



## **Jahresbericht 2017** **Rapport annuel 2017**



# Inhalt

# Sommaire

Vorwort	Avant-propos	5
■ Vorwort des Präsidenten	■ Avant-propos du président	5
■ Vorwort des Direktors	■ Avant-propos du directeur	7
Jahresrückblick 2017	Rétrospective de l'année 2017	9
Impressionen der 55. Mitgliederversammlung	Impressions de la 55 <sup>ème</sup> assemblée générale	15
Internationale Normung 2017	Normalisation internationale 2017	17
Beziehungsdiagramm der Normung	Organigramme de la normalisation	27
Fachbereiche	Secteurs particuliers	31
■ INB Interdisziplinärer Normenbereich	■ INB Secteur interdisciplinaire de normalisation	32
■ SWISSMEM Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie	■ SWISSMEM Industrie suisse des machines, des équipements électriques et des métaux	34
■ SIA Bauwesen	■ SIA Bâtiment, génie civil	36
■ VSS Strassen- und Verkehrswesen	■ VSS Domaine routier et transport	38
■ FH Uhrenindustrie	■ FH Industrie horlogère	40
■ Electrosuisse Elektrotechnik	■ Electrosuisse Electrotechnique	42
■ Telekommunikation	■ Télécommunication	44
Schweizer Normenbestand	Situation de la normalisation suisse	46
Vorstand	Comité directeur	47

**Redaktion:**  
Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV), Winterthur  
**Gestaltung und Produktion:**  
SNV, Anja Rickenbach

**Rédaction:**  
Association Suisse de Normalisation (SNV), Winterthour  
**Graphisme et production:**  
SNV, Anja Rickenbach



A handwritten signature in orange ink, reading "J. Werner". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Jürg Werner, Präsident SNV  
Dr Jürg Werner président SNV

## Vorwort des Präsidenten

### **Die SNV im Wandel**

*Nachdem der Direktor Markus Weber die SNV im Januar 2017 verlassen hat, wurde die Geschäftsführung interimistisch von Urs Fischer übernommen. Per 1. Juli hat der SNV-Vorstand Urs Fischer zum neuen Direktor ernannt.*

*Die neue Geschäftsleitung wurde im Berichtsjahr vom Vorstand beauftragt, einen Strategieentwurf zu erarbeiten. Dieser wurde an der Vorstandsklausur vom November diskutiert. Der Plan ist es, die neue Strategie 2018 zu verabschieden.*

Als oberstes Ziel gilt es, zu gewährleisten, dass die SNV ihre Kernaufgaben gewinnbringend für ihre Kunden und sich selbst bewältigen kann. Das bedingt, dass verschiedene Basisinfrastrukturprojekte definitiv abgeschlossen werden können. Ein grosses IT-Projekt, die Ablösung des technologisch veralteten ERP-Systems, konnte um ein halbes Jahr verspätet Mitte 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Dadurch wurden wichtige interne Ressourcen länger als geplant beansprucht und standen dem Tagesgeschäft nicht zur Verfügung. Der budgetierte Umsatz konnte in der Folge nicht erreicht werden.

Weiter müssen der technologische Anschluss sichergestellt und auch bestehende Geschäftsfelder im Rahmen der Geschäftsentwicklung vorangetrieben werden. In naher Zukunft sind auch neue Geschäftsfelder angedacht, um die Organisation nachhaltig aufzustellen.

Sehr erfreut hat mich, dass die Bundesgelder, welche im Rahmen eines Leistungsauftrages der SNV und ihren Fachbereichsträgern entrichtet werden, ab 2018 mittels eines neuen, aufwandsbezogenen Vergütungsmodells ausbezahlt werden. Das neue Modell wurde von der Geschäftsstelle zusammen mit den Fachbereichsträgern entwickelt und vom Vorstand im Herbst 2017 verabschiedet.

Die neuen digitalen Technologien machen sich auch in der Normung bemerkbar. So sind Schweizer Experten in Arbeitsgruppen zu den Themen Smart City, Smart Manufacturing oder auch Industrie 4.0 und in neu gegründeten internationalen und nationalen Spiegelkomitees zu den Themen Building-Information-Modeling (BIM) und Blockchain engagiert. Gerade zum Thema Blockchain ist die Schweiz mit ihren FinTech-Start-ups und dem Crypto-Valley in Zug prädestiniert, die weltweiten Normen unter der Führung der SNV mitzugestalten.

Dies ist eine sehr positive Entwicklung, womit die Schweizer Wirtschaft unterstützt werden kann. Dass dabei neue Anspruchsgruppen und jüngere Generationen Zugang zur Normung erhalten, ist ein zusätzlicher Pluspunkt.

*Dr. Jürg Werner  
Präsident SNV*

## Avant-propos du président

### **La SNV évolue**

*Après le départ du directeur Markus Weber en janvier 2017, la direction a été assurée ad interim par Urs Fischer. Au 1er juillet 2018, le comité directeur SNV a nommé Urs Fischer nouveau directeur. Au cours de l'exercice sous revue, le comité directeur a chargé la nouvelle direction d'élaborer un projet de stratégie, discuté lors de la réunion du comité directeur de novembre dernier. La nouvelle stratégie devrait être adoptée en 2018.*

Le principal objectif est de garantir que la SNV est en mesure de faire face à ses tâches essentielles de manière profitable pour ses clients et pour elle-même. Cela suppose que différents projets d'infrastructure de base puissent être définitivement clôturés. Un grand projet informatique – le remplacement de notre système ERP obsolète – a pu être clôturé à la mi-2017, soit avec être six mois de retard, accaparant d'importantes ressources internes plus longtemps que prévu, ainsi indisponibles pour les activités courantes. Le chiffre d'affaires budgété n'a donc pas pu être atteint. Il convient par ailleurs d'assurer la mise à niveau technologique, alors que des lignes de métiers actuelles doivent quant à elle être stimulées dans le cadre du développement des affaires. Dans un avenir proche, de nouvelles lignes de métier doivent également être envisagées, afin d'assurer la pérennité de l'entreprise.

J'ai été ravi d'apprendre que, dès 2018, les subventions fédérales octroyées à la SNV et à ses responsables de secteurs particuliers dans le cadre d'une commande d'une fourniture de service seront versées selon un nouveau modèle de rémunération sur charges réelles. Le nouveau modèle a été conçu par le secrétariat central et les responsables de secteurs particuliers, et adopté par le comité directeur à l'automne 2017.

Les nouvelles technologies numériques se font également ressentir dans le domaine de la normalisation. Des experts suisses s'engagent par exemple dans des groupes de travail consacrés aux domaines de la smart city, de la smart manufacturing ou encore de l'industrie 4.0, ainsi que dans les nouveaux comités représentatifs, nationaux et internationaux, traitant de la modélisation des informations sur le bâtiment (Building Information Modeling, BIM) et de la chaîne de blocs. Avec ses start-ups FinTech et la «Crypto Valley» à Zoug, la Suisse est notamment prédestinée à intervenir dans la conception de normes internationales sous l'égide de la SNV dans le domaine de la chaîne de blocs.

Cette évolution positive peut soutenir l'économie suisse. Que de nouveaux groupes cibles et des jeunes accèdent à la normalisation est un atout supplémentaire.

*Dr Jürg Werner  
président SNV*



A handwritten signature in orange ink, which appears to read 'Urs Fischer'. The signature is fluid and cursive.

Urs Fischer, Direktor SNV  
Urs Fischer directeur SNV

## Vorwort des Direktors

### **Die digitale Transformation verlangt neue Lösungen für die Normung**

Eine Norm wird im Kreise von Experten im Konsens entwickelt und verabschiedet. Sie besteht aus Text, zum Teil aus Formeln und Grafiken, und wird auf Papier, im Portable-Document-Format (PDF) oder als EPUB publiziert. Die digitalen Technologien schaffen neue Möglichkeiten und verändern so manches in unserem täglichen Leben. Dabei denke ich an künstliche Intelligenz, maschinenlesbare Formate, neue Verständigungsarten wie Webkonferenzen, Webinare, Collaboration-Plattformen, Collaborative Authoring und vieles mehr. Daraus eröffnen sich auch Chancen für die Normung. Das Motto der letztjährigen ISO-Generalversammlung lautete «Open-minded. Open for change.». Im Fokus standen die digitale Transformation und der Einbezug der jüngeren Generation in den Normenentwicklungsprozess.

Die Digital Natives oder Generation Y und jünger geben in der digitalen Transformation den Takt vor. Die weltweiten, europäischen und nationalen Normenorganisationen tun gut daran, deren Bedürfnisse aufzunehmen und ihre digitalen Strategien auf diese Generationen auszurichten. So wurden kürzlich einige Pilotprojekte wie «ISO Virtual Process», «Collaborative Authoring» oder «Standard as a Service» gestartet. Was hat das für Auswirkungen? Einerseits sind die internen Prozesse betroffen und andererseits sind die Normenorganisationen als Dienstleister gefordert, ihren Kunden entsprechende Lösungen und Produkte anzubieten.

Die Wertschöpfung wird künftig vermehrt in den Daten liegen. Verfügbare Daten in Normen werden in Zukunft nicht nur als Text (unstrukturiert), sondern auch in maschinenlesbarem Format (strukturiert) zur Verfügung gestellt werden müssen.

Den Normenentwicklern sollen Werkzeuge prozeduraler Natur («Collaborative Authoring» oder «ISO Virtual Process») zur Verfügung stehen, allerdings müssen neue Formen der Darstellung von Konventionen verabschiedet und eingeführt werden. Vorstellbar ist, dass in Zukunft Normen, welche maschinenlesbar sind, von einem Programm (Code) begleitet werden. Die Norm hat zeitlich gesehen länger Bestand als der Code, der agil angepasst wird. Das bedingt in der Folge neue Geschäftsmodelle.

Die Vernetzung von Daten verlangt auch neue Lösungen für die Normenanwender. Beim Ansatz «Standard as a Service» soll die Norm als implementierbare Lösung angeboten werden. Normen in maschinenlesbarem Format sollen künftig direkt in den Geschäftsprozess integriert werden können. Der Wandel der Normung ist in vollem Gange! Wir freuen uns, zusammen mit unseren Kunden mit von der Partie zu sein.

*Urs Fischer*  
Direktor SNV

## Avant-propos du directeur

### **La transformation numérique requiert de nouvelles solutions de normalisation**

Une norme est conçue et adoptée par un groupe d'experts, sur la base d'un consensus. Elle comprend un texte, des formules et des graphiques, et est publiée au format papier, au format PDF, ou sous la forme d'une publication électronique. Créant de nouvelles possibilités, les technologies numériques modifient beaucoup de choses dans notre vie quotidienne. Je pense notamment à l'intelligence artificielle, aux formats lisibles par machine, à de nouveaux types de communication, tels que les conférences en ligne, les séminaires en ligne, les plateformes collaboratives, la rédaction collaborative, etc. Elles apportent leur lot d'opportunités pour la normalisation. L'assemblée générale de l'ISO de l'année dernière avait pour devise: «Open-minded. Open for change.». Elle s'est principalement penchée sur la transformation et l'implication de la jeune génération dans le processus d'évolution des normes.

En matière de transformation numérique, la cadence est battue par les digital natives, la génération Y, voire par des personnes plus jeunes encore. Les organisations de normalisation internationales, européennes et nationales font bien de percevoir leurs besoins et d'orienter leurs stratégies numériques sur ces générations. Dans ce contexte, certains projets pilotes tels que ISO Virtual Process, Collaborative Authoring ou Standard as a Service ont récemment été lancés. Quelles en sont les conséquences? Si, d'un côté, cette évolution touche aux processus internes, de l'autre, les organisations de normalisation, dans leur rôle de prestataires de services, se doivent d'offrir à leurs clients des solutions et produits correspondants.

La valeur ajoutée se trouvera à l'avenir davantage dans les données. Désormais, les données disponibles dans les normes devront non seulement être mises à disposition sous forme de textes (non structurés), mais également dans un format lisible par machine (structuré).

Les développeurs de normes doivent disposer d'outils procéduraux (Collaborative Authoring ou ISO Virtual Process), alors que de nouvelles formes de présentation de convention doivent être adoptées et introduites. Il est envisageable qu'à l'avenir, des normes lisibles par machines s'accompagnent d'un programme (code). Historiquement, la norme existe depuis plus longtemps que le code, offrant quant à lui plus de réactivité. En conséquence, de nouveaux modèles économiques sont requis.

La mise en réseau de données requiert également de nouvelles solutions pour les utilisateurs des normes. L'approche Standard as a Service vise à offrir la norme sous la forme d'une solution réalisable. A l'avenir, les normes au format lisible par machine doivent pouvoir être directement intégrées. La normalisation est en pleine mutation! Nous nous réjouissons d'être de la partie, avec nos clients.

*Urs Fischer*  
directeur SNV





# Jahresrückblick 2017

Rétrospective de l'année  
2017

9



## Jahresrückblick 2017

## Rétrospective de l'année 2017

10

### Bericht aus der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wurde im Berichtsjahr vom Vorstand beauftragt, einen Strategieentwurf für die kommenden fünf Jahre zu erarbeiten. Die Geschäftsleitung hat nach zwei intensiven Workshops strategische Bereiche identifiziert und die Mitarbeitenden in Projektgruppen involviert. Die Teams erarbeiteten Grundlagen, um die Handlungsnotwendigkeit und das Potential abschätzen zu können. Sie wurden von einem externen Strategiecoach begleitet. Die hochmotivierten Mitarbeitenden haben in kürzester Zeit wertvolle Analysen und Resultate präsentiert. Der Strategieentwurf wurde vom Vorstand in seiner Klausursitzung vom November diskutiert. Ziel ist es, die finale Strategie 2018 zu verabschieden.

Die Organisationsanpassung in den Bereichen «Normung» und «Mitglieder» ist im Berichtsjahr erstmals zum Tragen gekommen. Die neue Funktion des «Programme-Managers» in der Normung sowie die neuen Funktionen «Mitglieder-Dienstleistungen» und «Mitglieder-Administration» haben Wirkung gezeigt. Die Mitgliederzahl konnte leicht gesteigert und neue Normungsthemen den betroffenen und interessierten Anspruchsgruppen zielgerichteter nähergebracht werden. Im vergangenen Jahr war die Geschäftsstelle stark mit Basisinfrastrukturprojekten ausgelastet. Diese sind notwendig, um eine stabile, den Anforderungen entsprechende Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Im Vordergrund stand die Ablösung des technisch nicht mehr unterstützten Enterprise-Resource-Planning-Systems (ERP). Dieses IT-System unterstützt die Geschäftsprozesse. Die geplante Inbetriebnahme verzögerte sich und erfolgte erst Mitte 2017. In der zweiten Jahreshälfte zeigten sich dann wie erwartet noch ein paar Schwachstellen im operativen Betrieb, welche noch behoben werden mussten. Zur gleichen Zeit wurden die Vorbereitungsarbeiten zur Anzeige der Gesetzesbezüge der Normen im SNV-Onlineshop abgeschlossen. Die Anzeige wird im ersten Quartal 2018 verfügbar sein.

Da der Onlineshop nicht mehr up to date ist, wurde dessen Überarbeitung in Angriff genommen. Hier rechnen wir mit einer Aufschaltung der neuen Version bis Mitte 2018.

Um ein guter Partner zu sein, steht die Re-Zertifizierung nach ISO 9001 und die Neu-Zertifizierung nach ISO 29990 und eduQua für den Bereich «Academy» an. Diese Projekte wurden ebenfalls im Berichtsjahr gestartet. Dabei werden die bestehenden Prozesse analysiert und möglichst vereinfacht. Das Zertifizierungsaudit ist im dritten Quartal 2018 geplant.

Im Bereich «Normung» wurden die Interessen der Schweiz bei ISO an der Generalversammlung, im Verwaltungsrat, im technischen Lenkungsgremium und in verschiedenen strategischen Arbeitsgruppen vertreten. Auf europäischer Ebene nahm die SNV an der CEN-Generalversammlung, im technischen Lenkungsausschuss sowie in strategischen Arbeitsgruppen teil. Die Fachbereichsträger Electrosuisse und asut nahmen diese Vertretung in den übergeordneten Organisationen ihres Bereichs wahr.

### Rapport du secrétariat central

Au cours de l'exercice sous revue, le secrétariat central a été chargé par le comité directeur de concevoir un projet de stratégie pour les cinq prochaines années. Suite à deux ateliers intensifs, la direction a identifié des domaines stratégiques et impliqué les collaborateurs dans le cadre de groupes de projet. Les équipes ont conçu les bases permettant d'estimer la nécessité d'agir et le potentiel. Elles étaient accompagnées par un coach stratégique externe. En très peu de temps, les collaborateurs hautement motivés ont présenté des analyses et des résultats précieux. Le projet de stratégie a été discuté par le comité directeur lors d'une séance en novembre dernier. L'objectif est d'adopter la stratégie finale en 2018.

L'ajustement de l'organisation dans les domaines «Normalisation» et «Membres» a été déployé pour la première fois au cours de l'année de référence. La nouvelle fonction de «Responsable de programme» dans la normalisation et les nouvelles fonctions «Prestations pour les membres» et «Administration des membres» ont porté leurs fruits. Le nombre de membres a pu légèrement augmenter et les nouveaux sujets de normalisation ont pu être communiqués aux groupes cibles concernés et intéressés. Au cours de l'année dernière, le secrétariat central a été considérablement occupé avec les projets d'infrastructure de base. Ceux-ci permettent d'assurer une activité économique stable, répondant aux demandes. La solution ERP n'étant plus supportée sur le plan technique, son remplacement figurait au premier plan. Ce système de traitement des données assiste les processus commerciaux. La mise en service a eu lieu avec un certain retard, mi-2017. Comme prévu, son utilisation au cours de la deuxième moitié de l'année a révélé certaines faiblesses sur le plan opérationnel, qui ont dû être éliminées. Dans un même temps, il a été possible de conclure les travaux préliminaires à l'affichage des références légales des normes dans le SNV shop. L'affichage sera disponible au cours du premier trimestre 2018.

Le shop en ligne n'étant plus à jour, son remaniement a été lancé. Nous espérons pouvoir mettre la nouvelle version en ligne à la mi-2018.

Pour être un bon partenaire, nous devons obtenir une recertification ISO 9001 ainsi que la certification ISO 29990 et eduQua pour le domaine Academy. Ces projets ont également été lancés au cours de l'exercice sous revue. Pour ce faire, les processus actuels sont analysés et simplifiés au maximum. L'audit de certification est prévu pour le 3e trimestre 2018.

Dans le domaine de la normalisation, les intérêts de la Suisse ont été représentés auprès de l'ISO lors de l'assemblée générale, au sein du conseil d'administration, du comité de pilotage technique et de divers groupes de travail stratégiques. Au niveau européen, la SNV a participé à l'assemblée générale du CEN, au comité de pilotage technique ainsi qu'à des groupes de travail stratégiques. Les responsables de secteurs particuliers et l'Association suisse d'utilisateurs de télécommunications (asut) ont assumé cette représentation dans les organisations faitières de leur domaine.

Im Berichtsjahr sind einige neue bereichsübergreifende Themen angepackt worden. Dazu gehören unter anderem Smart City, Smart Manufacturing/Industrie 4.0, Energiemanagement, Compliance-Good-Governance, Anti-Betrugs- und Bestechungsmanagement sowie Blockchain. Dies bedurfte einigen Koordinationsaufwands unter den Fachbereichsträgern. Die neu formierten und von der SNV-Geschäftsstelle geleiteten Koordinationsgremien «Operativ» und «Strategisch» haben in dieser Form 2017 zum ersten Mal getagt. Ziel dieser Gremien ist es, einerseits (operativ) aktuelle und andererseits (strategisch) künftige Herausforderungen zu identifizieren und zu koordinieren. Im Vordergrund stehen dabei die Schweizer Experten, die sich ihren Bedürfnissen entsprechend wirkungsvoll einbringen können.

Das Geschäftsergebnis wird schlechter als erwartet ausfallen. Grund dafür sind die erwähnten Projekte, welche zusätzliche Ressourcen absorbiert haben, sodass das Ausführen des Tagesgeschäfts in Mitleidenschaft gezogen wurde. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass trotz schlechterem Betriebsergebnis ein überdurchschnittlich grosser Einsatz von Seiten der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden geleistet wurde, welcher sich nun positiv auf das neue Geschäftsjahr auswirken wird.

*Urs Fischer*  
Direktor SNV

Au cours de l'année sous revue, de nouveaux sujets interdivisionnels ont été abordés. En font notamment partie les domaines de la smart city, de la smart manufacturing/industrie 4.0, de la gestion de l'énergie, de la bonne gouvernance de la conformité, de la gestion antifraude et anticorruption, ainsi que de la chaîne de blocs. Pour ce faire, un effort de coordination important a été réalisé entre les différents domaines. Les nouveaux organes de coordination dirigés par le secrétariat central de la SNV – «Opérationnel» et «Stratégie» – se sont réunis pour la première fois sous cette forme en 2017. Ces organes ont pour tâche d'identifier les défis actuels (point de vue opérationnel) et à venir (point de vue stratégique), et de les coordonner. Ils comptent principalement dans leurs rangs les experts suisses qui peuvent ainsi s'impliquer efficacement selon leur besoin.

Le résultat opérationnel sera inférieur aux attentes. En effet, l'exécution des affaires courantes a été affectée par les projets mentionnés et leurs besoins en ressources supplémentaires. On peut conclure que, malgré un résultat d'exploitation moins bon, tant la direction que les collaborateurs ont fait preuve de beaucoup d'engagement, ce qui se répercutera positivement sur l'exercice comptable en cours.

*Urs Fischer*  
directeur SNV

An dieser Stelle danken wir unseren hervorragenden Referenten, die für uns im Jahr 2017 im Einsatz waren.

Orlando Antunes | Sequana Medical AG  
 Pascal Bieger | Bieger Safety Engineering GmbH  
 Bruno Brühwiler | Euro Risk Limited  
 Boris Brunner | SIX Interbank Clearing AG  
 Frédéric Charpentier | CFC Technic  
 Andrea Franz | Swiss Safety Center AG  
 Stefanie Gertz | Integrierte Managementsysteme  
 Alexander Jaecklin | Euro Risk Limited  
 José Lamas-Valverde | Euro Risk Limited  
 Volker Läßle | Steinbeis Beratungszentrum  
 Stéphane Perrottet | EdelCert & InSpectorat Sàrl  
 Sandra Schieferli | sandschi GmbH  
 Peter Schönenberger | SMS Schönenberger Management Systeme GmbH  
 Axel Sitt | Comratio Technology & Consulting GmbH  
 Pierre-Alain Sommer | imtool Sàrl  
 Beat U. Steffen | confinis ag  
 Istvan Teglas | SIX Interbank Clearing AG  
 Pierre-Michel Volandré |  
 Matthias von Flüe | FLSmidth MAAG Gear AG  
 Urs von Känel | Eurofins Electrosuisse Product Testing AG  
 Christian Zipper | ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft  
 Walter Zlauwinen | REEL Alesa AG

Nous tenons encore à remercier ici nos intervenants, toujours excellents, qui ont dispensé pour nous nos cours de formations et séminaires en 2017.

Orlando Antunes | Sequana Medical AG  
 Pascal Bieger | Bieger Safety Engineering GmbH  
 Bruno Brühwiler | Euro Risk Limited  
 Boris Brunner | SIX Interbank Clearing AG  
 Frédéric Charpentier | CFC Technic  
 Andrea Franz | Swiss Safety Center AG  
 Stefanie Gertz | Integrierte Managementsysteme  
 Alexander Jaecklin | Euro Risk Limited  
 José Lamas-Valverde | Euro Risk Limited  
 Volker Läßle | Steinbeis Beratungszentrum  
 Stéphane Perrottet | EdelCert & InSpectorat Sàrl  
 Sandra Schieferli | sandschi GmbH  
 Peter Schönenberger | SMS Schönenberger Management Systeme GmbH  
 Axel Sitt | Comratio Technology & Consulting GmbH  
 Pierre-Alain Sommer | imtool Sàrl  
 Beat U. Steffen | confinis ag  
 Istvan Teglas | SIX Interbank Clearing AG  
 Pierre-Michel Volandré |  
 Matthias von Flüe | FLSmidth MAAG Gear AG  
 Urs von Känel | Eurofins Electrosuisse Product Testing AG  
 Christian Zipper | ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft  
 Walter Zlauwinen | REEL Alesa AG





# Impressionen der 55. Mitgliederversammlung

## Impressions de la 55<sup>ème</sup> assemblée générale

15





### **Stefan Ulrich**

Projektleiter Swiss Projects und  
Wissensmanager Burkhalter-Gruppe,  
Burkhalter Management AG, Zürich

Normen sind für uns als führende Anbieterin von Elektrotechnik-Leistungen am Bauwerk von grosser Wichtigkeit. Ihre gruppenweite Verfügbarkeit an rund 100 Standorten stellt eine besondere Herausforderung in Sachen Aktualität, Nutzung und Lizenzierung dar. In Zusammenarbeit mit der SNV konnten wir eine Normenbibliothek erstellen, deren Inhalte unseren Gruppengesellschaften über eine interne Kommunikationsplattform online zur Verfügung gestellt werden. Die Beschaffung, Aktualisierung und Überwachung der Normen hat sich durch die Partnerschaft und das Info-Abonnement stark vereinfacht. Zeit- und kostenintensive Abklärungen sowie Nachforschungen gehören für uns damit der Vergangenheit an.

■ [www.burkhalter.ch](http://www.burkhalter.ch)

### **Stefan Ulrich**

Chef de projet Swiss Projects et gestionnaire des connaissances, groupe Burkhalter, Burkhalter Management SA de Zurich

En tant que principal fournisseur de prestations électroniques pour le bâtiment, notre organisation accorde beaucoup d'importance aux normes. Leur disponibilité au sein du groupe sur près de 100 sites représente un défi particulier en termes d'actualité, d'utilisation et de concession de licences. Dans le cadre de la collaboration avec la SNV, nous pouvons créer une bibliothèque de normes, dont les contenus seront mis à la disposition des entreprises de notre groupe par l'intermédiaire d'une plateforme de communication interne. Le partenariat et de l'abonnement d'info ont permis de simplifier l'acquisition, l'actualisation et le suivi des normes. Les tâches de clarification et de recherches, lourdes en temps et en coûts, font donc désormais partie du passé.

■ [www.burkhalter.ch](http://www.burkhalter.ch)



# Internationale Normung 2017

Normalisation internationale  
2017

17



# Internationale Normung 2017

18

## Internationale und europäische Organisationen

### ISO

(International Organization for Standardization)

Bei der jährlichen ISO-Generalversammlung kommen Vertreter von ISO-Mitgliedern aus aller Welt zusammen. Sie wurde 2017 im Rahmen der «ISO week» abgehalten, die vom 18. bis 22. September mit zahlreichen Meetings in Berlin stattfand. Die Woche stand unter dem Motto «Open-minded. Open for Change» – eine Einladung an die ISO-Community, sich bei ihrem Blick in die Zukunft auf vier Kernthemen zu konzentrieren: Ausarbeitung künftiger Normungsanforderungen, Einsatz neuer Technologien, Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Akquise junger Standardisierungsexperten. Die Schweiz war durch die beiden Geschäftsleitungsmitglieder Urs Fischer (Direktor) und Giuseppe Custodero (Leiter Sales und Marketing) vertreten.

«Der Erfolg internationaler Normen ist ein gutes Beispiel für die Vorteile, die die internationale Zusammenarbeit hervorbringen kann», erklärte Brigitte Zypries, deutsche Bundesministerin für Wirtschaft und Energie.

Auch wenn die offenen Märkte zunehmend in die Kritik gerieten, so Zypries weiter, laute die Antwort nicht «Isolation». Sie betonte, dass es wichtig sei, die Globalisierung stattdessen fair zu gestalten. «Internationale Normen können uns helfen, dieses Ziel zu erreichen, insbesondere, wenn sie ein hohes Mass an Schutz für Arbeitnehmer, Verbraucher und die Umwelt bieten», erklärte Zypries weiter.

Die Ministerin hob zudem die Schlüsselrolle hervor, die den internationalen Normen zukomme, jedoch häufig nicht gesehen werde. «Die erste ISO-Norm wurde 1951 veröffentlicht. Mittlerweile gibt es mehr als 21 800 Normen. Diese Zahlen stehen für eine beeindruckende Produktivität – doch für sich genommen zeigen sie nur einen kleinen Ausschnitt des Gesamtbilds. Sie sagen weder etwas über die wichtige Rolle aus, die internationale Normen in unserem Alltag spielen, noch darüber, wie viel komplizierter unser Leben ohne sie wäre.»

Zypries stellte nicht nur die Wichtigkeit internationaler Normen heraus, sondern hob auch hervor, dass sie die Bedürfnisse der Gesellschaft zeigten. Sie seien ein «Spiegel der Bedürfnisse ihrer Zeit».

«Die industrielle Revolution und der zunehmende Einsatz von Maschinen bewirkten einen grossen Bedarf an technischen Standards», erläuterte Zypries. Später, in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, sei mit dem wachsenden Warenhandel ein neuer Bedarf entstanden, zum Beispiel im Hinblick auf Frachtcontainer, und noch später nach Standards in Bereichen wie Qualitäts- und Umweltmanagement.

«Heute, am Anfang des 21. Jahrhunderts, liegt der Fokus auf der Digitalisierung. Intelligente Städte, intelligente Stromnetze, intelligente Mobilität: Das sind die Trends, die unsere Zukunft bestimmen werden.»

■ [www.iso.org](http://www.iso.org)

# Normalisation internationale 2017

## Organisations internationales et européennes

### ISO

(International Organization for Standardization)

L'Assemblée générale annuelle de l'ISO réunit des représentants des membres de l'ISO du monde entier. Elle s'inscrit dans le cadre de la Semaine ISO en Allemagne, une semaine de réunions qui a lieu à Berlin du 18 au 22 septembre 2017. Le thème de la Semaine ISO, « Ouverts d'esprit. Ouverts au changement », invite la communauté ISO à envisager l'avenir en se concentrant sur quatre thèmes clés : déterminer les besoins futurs de la normalisation, le recours aux nouvelles technologies, la collaboration avec d'autres organisations, et attirer une nouvelle génération de normalisateurs. La Suisse était représentée par Urs Fischer (CEO de la SNV) et par Giuseppe Custodero (responsable commerce).

«Le succès des Normes internationales illustre bien le potentiel de la coopération internationale.», a déclaré Brigitte Zypries, Ministre fédérale de l'Économie et de l'Énergie.

Bien qu'aujourd'hui les critiques se multiplient à l'égard des marchés ouverts, l'«isolationnisme» ne saurait être, selon elle, la réponse. Mme Zypries a, en revanche, fait valoir qu'il était important de rendre la mondialisation plus juste. « Les Normes internationales peuvent y contribuer, en particulier lorsqu'elles offrent un meilleur niveau de protection des travailleurs, des consommateurs et de l'environnement », a-t-elle affirmé.

La Ministre allemande a également mis en avant le rôle essentiel, mais parfois invisible, des Normes internationales dans notre quotidien. «La première norme ISO a été publiée en 1951, et il y a désormais plus de 21 800 normes. Ces chiffres reflètent un taux de productivité remarquable. Mais ces chiffres ne rendent compte que d'un aspect. Ils ne disent rien du rôle important que jouent les Normes internationales dans notre vie quotidienne, ni à quel point nos vies seraient plus compliquées sans elles.»

Après avoir souligné l'importance de la normalisation internationale, Mme Zypries a attiré l'attention sur la manière dont les normes reflètent les besoins de la société, expliquant qu'elles sont «le miroir des besoins de leur époque».

«La révolution industrielle et le recours croissant aux machines ont entraîné un important besoin de normes techniques», a-t-elle expliqué. Puis, dans la seconde moitié du XXe siècle, la multiplication des échanges de marchandises a engendré de nouveaux besoins, comme la nécessité de disposer de conteneurs pour le transport de marchandises ou, bien plus tard, de normes dans des domaines tels que ceux du management environnemental et de la qualité.

«Aujourd'hui, en ce début de XXIe siècle, l'accent est mis sur la numérisation. Villes intelligentes, réseaux intelligents et mobilité intelligente : voilà les tendances qui définiront notre futur», affirme-t-elle.

■ [www.iso.org](http://www.iso.org)



## IEC

(International Electrotechnical Commission)

An der 81. Generalversammlung der IEC im Oktober in Valdivostok/Russland nahmen aus der Schweiz der Vize-Präsident und der Generalsekretär des CES sowie 12 Experten teil. Es waren über 70 nationale Komitees mit über 13 000 Experten vertreten.

Die IEC-Mitglieder der total 170 Länder decken je über 99 % der Weltbevölkerung und der Elektrizitätsproduktion ab. Der neu gewählte Vize-Präsident der Finanzkommission stammt aus Belgien und wird sein Amt am 1. Januar 2018 antreten. Ebenfalls am 1. Januar 2018 wird der neu gewählte Vorsitzende des Conformity-Assessment-Boards (CAB), ein Kanadier, sein Amt antreten.

Die wichtigsten Gremien der IEC sind das Standardisation-Management-Board (SMB) und das Conformity-Assessment-Board (CAB). Um die weltweite Akzeptanz der IEC zu sichern, wurden ins SMB und ins CAB Vertreter von verschiedenen, auf der ganzen Welt verteilten nationalen Komitees gewählt. Finanziell konnte das Jahr 2017 mit einem guten Resultat abgeschlossen werden. Um die anstehenden Entwicklungen bei der Digitalisierung der Normungsarbeit finanzieren zu können, wurden die Beiträge für 2018 um ca. 3 % erhöht. Eine zentrale Aufgabe war 2017 die Fertigstellung des Masterplans und dessen Annahme durch die Mitglieder. Es folgt jetzt die arbeitsreiche Umsetzung des Masterplans.

Das Market-Strategy-Board (MSB) hat ein neues Weissbuch zur verteilten Intelligenz (Edge-Intelligence) sowie den Technikbericht über die Low-Voltage-Gleichstrom-Versorgung (LVDC) herausgegeben.

Als zurzeit wichtigstes Projekt für die Erarbeitung von Normen in der digitalisierten Welt gilt die Entwicklung der neuen Zusammenarbeitsplattform der IEC: Collaboration-Tool-Suite (CTS). Das System wird auf einer offenen Rahmenplattform mit entsprechend offenen Modulen entwickelt. Der künftige Inhalt wird auf der Struktur von Content-Development, Content-Management und Content-Delivery aufgebaut. Dabei gilt es, die Vorteile der bestehenden Plattform möglichst optimal in die neue Umgebung zu migrieren.

Die weltweit über 20 000 Experten erarbeiteten im Jahr 2017 über 500 neue Normen. Damit stieg das Gesamtwerk der IEC-Publikationen auf 9855 Dokumente. Mehr als die Hälfte der neuen Normenprojekte sind Überarbeitungen bestehender Normen und sichern damit die Aktualität des Technikfortschritts in den Normen.

■ [www.iec.ch](http://www.iec.ch)

## CEI

(Commission Electrotechnique Internationale)

Lors de la 81e assemblée générale de la CEI, qui s'est tenue en octobre 2013 à Valdivostok/Russie, la Suisse était représentée par le vice-président et le secrétaire général du CES ainsi que douze experts. Au total, plus de 13 000 experts appartenant à 70 comités nationaux étaient présents.

Les 170 pays composant la CEI couvrent plus de 99 % de la population mondiale dans le domaine de la production d'électricité. Le vice-président nouvellement élu de la commission des finances vient de Belgique et prendra ses fonctions au 1er janvier 2018. Le président nouvellement élu du Conformity Assessment Boards (CAB), un Canadien, prendra également ses fonctions à cette date.

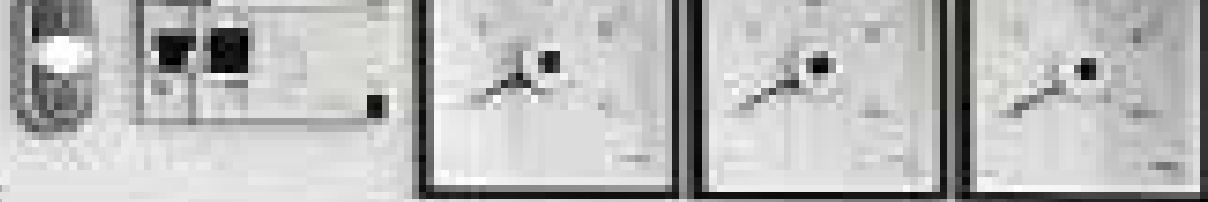
Les principaux organes de la CEI sont le Standardisation Management Board (SMB) et le Conformity Assessment Board (CAB). Afin d'assurer l'acceptation internationale de la CEI, des représentants de différents comités du monde entier ont été élus au SMB et au CAB. L'année 2017 a pu être clôturée par un résultat financier satisfaisant. Pour pouvoir financer les développements qui s'imposent en matière de numérisation du travail de normalisation, les cotisations pour l'année 2018 ont été augmentées d'environ 3 %. L'élaboration et l'acceptation du plan directeur ont constitué une tâche centrale de l'année 2017. Reste maintenant de le mettre en œuvre, ce qui entraîne beaucoup de travail.

Le Market Strategy Board (MSB) a publié un nouveau livre blanc sur l'intelligence distribuée (edge intelligence) ainsi que le rapport technique sur l'approvisionnement en courant continu à basse tension (LVDC).

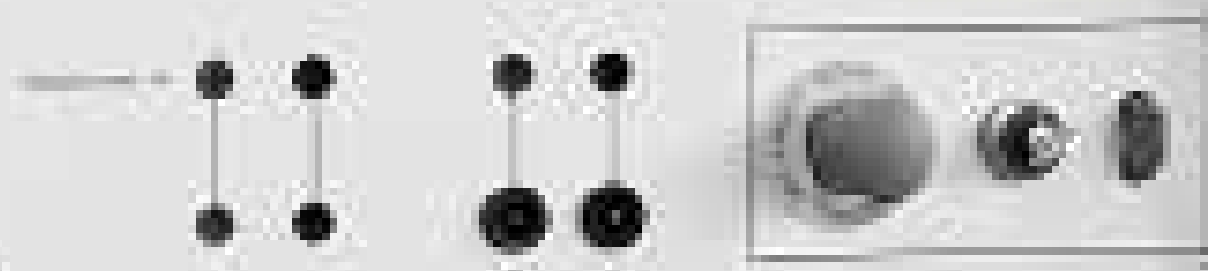
Le développement d'une nouvelle plate-forme collaborative de la CEI est considéré comme le projet le plus important actuellement pour l'élaboration de normes dans le monde numérique: la Collaboration Tool Suite CTS. Le système est développé sur une plate-forme cadre ouverte avec les modules ouverts correspondants. Les contenus y seront structurés selon le schéma développement des contenus, gestion des contenus et livraison des contenus. Il convient de transférer les avantages de la plate-forme actuelle dans le nouvel environnement de manière optimale.

Sur l'année 2017, plus de 20 000 experts du monde entier ont élaboré 500 nouvelles normes, portant ainsi le volume total des publications de la CEI à 9855 documents. Plus de la moitié des nouveaux projets de normes sont des révisions de normes existantes et garantissent ainsi l'actualité de l'avancée technologique dans les normes.

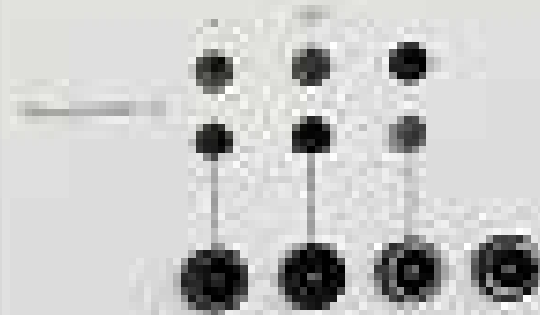
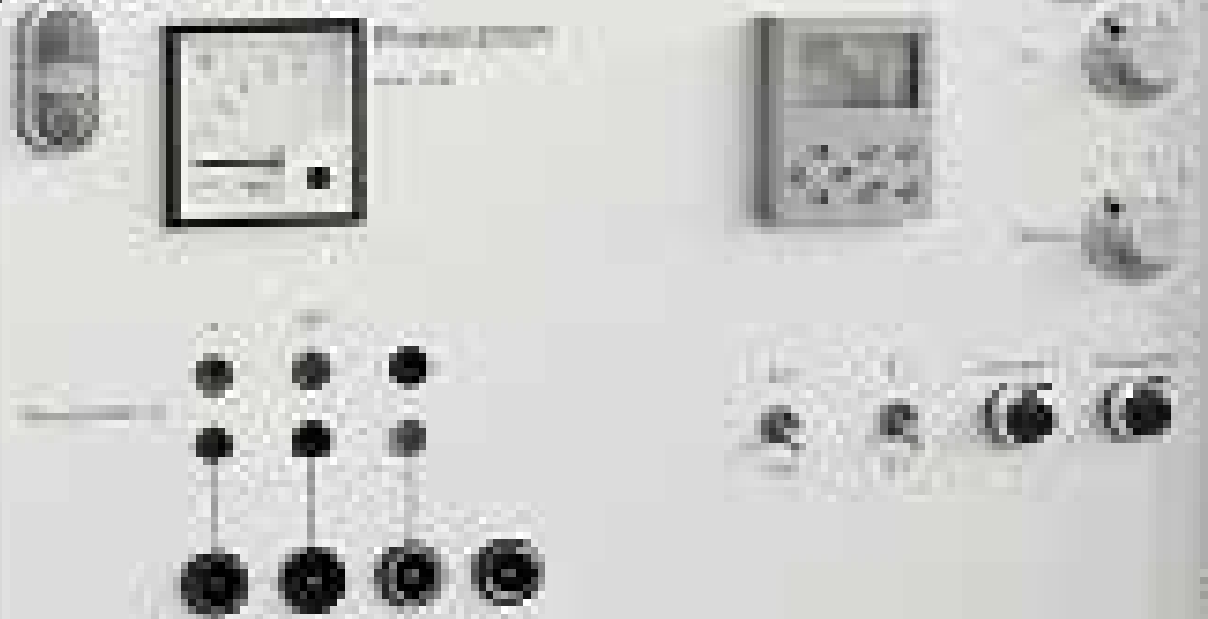
■ [www.iec.ch](http://www.iec.ch)



### Stromrichter



### Frequenzumrichter



### Netz



## CEN

(Comité Européen de Normalisation)

Zwei Tage voller spannender und produktiver Meetings charakterisierten die von der britischen Normungsorganisation BSI organisierte Jahresversammlung der europäischen Normungsorganisationen CEN und CENELEC in Edinburgh, die mit den Verwaltungsratssitzungen von CEN und CENELEC am 20. Juni 2017 begann.

Zunächst hiess Scott Steedman, Director of Standards bei BSI, die Anwesenden herzlich willkommen; darauf folgten die Grussworte von Keith Brown, Mitglied des schottischen Parlaments (MSP) sowie Cabinet Secretary for Economy, Jobs and Fair Work der Schottischen Regierung, und Dr. Bernard Thies, dem Vorsitzenden des Präsidialkomitees von CEN und CENELEC.

Am 21. Juni fanden die Generalversammlungen von CEN und CENELEC statt, bei denen die Zusammensetzung der Verwaltungsräte, die Jahresrechnung und der vorläufige Haushaltsplan für 2018 genehmigt wurden. Das CEN wählte Ruggero Lensi für die Amtszeit von Januar 2018 bis Dezember 2019 zum Vizepräsidenten Technik. Das CENELEC wählte Dany Sturtewagen für die Amtszeit von Januar 2019 bis Dezember 2021 zum Präsidenten; er hat 2018 noch das Amt des Gewählten Präsidenten inne. Ebenfalls zum Vizepräsidenten Technik von CENELEC gewählt wurde Javier García Díaz; seine Amtszeit dauert von Januar 2018 bis Dezember 2019.

Die Versammlungen beinhalteten auch eine gemeinsame Sitzung mit geleiteten Diskussionen mit den Mitgliedern, besonderen Gästen und Interessenträgern beider Organisationen. Die Anwesenden verabschiedeten den von CEN und CENELEC vorgelegten Strategischen Plan für Digitale Transformation, verbunden mit dem Auftrag, die dazugehörigen Pilotprojekte weiterzuentwickeln. Die Versammlungen vereinbarten darüber hinaus die Inangriffnahme eines Versuchsprojekts für eine Online-Normungsplattform zur Unterstützung der digitalen Transformation des Normungsprozesses und unterstrichen die Wichtigkeit der Einbeziehung von ISO und IEC im Hinblick auf diesbezügliche gemeinsame Entwicklungen.

Anschliessend an diese Diskussionen fand ein interaktives Podiumsgespräch zum Thema «Digitale Transformation: Chancen und Herausforderungen für die Normung» statt. Die Richtung gab Dr. Thies, CENELEC-Präsident und Vorsitzender des Präsidialkomitees von CEN und CENELEC, mit einer Vorstellung der Strategie für die Digitale Transformation von CEN und CENELEC vor. Beim ersten Gespräch ging es um die Frage «Realisierung der digitalen Wirtschaft – Normung als Katalysator?». Dem Podium gehörten Vertreter aus Industrie, KMU, gesellschaftlichen Interessengruppen, Regierungsbehörden und den drei europäischen Normungsorganisationen an. Das Thema der zweiten Diskussionsrunde lautete «Digitalisierung im Bereich der Normung – Was heisst das?»

## CEN

(Comité Européen de Normalisation)

Deux journées de rencontres stimulantes et productives ont eu lieu lors de l'assemblée générale du CEN et du CENELEC à Edimbourg, sous les auspices généreux de l'hôte annuel, la British Standards Institution (BSI). La journée du 20 juin 2017 a débuté par la tenue des réunions conseils d'administration du CEN et du CENELEC.

Les participants ont été chaleureusement accueillis par Scott Steedman – Director of Standards de la BSI, puis par les discours de bienvenue de Keith Brown, membre du parlement écossais et Ministre de l'économie, du travail et des opportunités du gouvernement écossais, et de Bernard Thies - président du Comité de Présidence du CEN et du CENELEC.

Les assemblées générales du CEN et du CENELEC ont eu lieu le 21 juin. La composition des conseils d'administration a été approuvée, de même que les comptes et les budgets prévisionnels 2018. Le CEN a élu Ruggero Lensi en tant que vice-président chargé de la technique pour un mandat courant de janvier 2018 à décembre 2019. Le CENELEC a élu Dany Sturtewagen en tant que président pour un mandat courant de janvier 2019 à décembre 2021, avec une période d'une année en tant que président élu en 2018. Javier García Díaz a également été élu en tant que vice-président du CENELEC chargé de la technique, pour un mandat courant de janvier 2018 à décembre 2019.

Lors de ces assemblées, une session commune avec discussions facilitées s'est tenue avec les membres, les invités spéciaux et les parties prenantes des deux organisations. A cette occasion, le plan stratégique pour la transformation numérique du CEN et du CENELEC a été adopté, avec pour mission de poursuivre le développement des projets pilotes y relatifs. Les assemblées ont également accepté de rejoindre un projet pilote de plateforme de normalisation en ligne, en apportant leur soutien à la transformation numérique du processus de normalisation et en soulignant l'importance de s'engager aux côtés de l'ISO et de la CEI en vue de réaliser des développements communs sur ce thème.

Ces discussions ont été suivies par un panel interactif sur le thème «Transformation numérique: opportunités et défis pour la normalisation». Bernard Thies – président du CENELEC et membre du Comité de Présidence du CEN et du CENELEC, a donné le coup d'envoi en présentant la «Stratégie de transformation numérique» du CEN et du CENELEC. Le premier débat a porté sur le thème «Réaliser l'économie numérique – la normalisation comme catalyseur?». Le panel était composé de différents représentants de l'industrie et des PME, ainsi que par des acteurs sociétaux, des régulateurs et trois organisations européennes de normalisation. La deuxième session avait pour thème «Numérisation de la normalisation. Quelle signification?».

Das Podium bestand aus Vertretern internationaler CEN- und CENELEC-Partnerorganisationen (ISO, IEC, ITU, Standards Australia, Standards Council of Canada und The Pan American Standards Commission) sowie aus Vertretern von CEN und CENELEC.

Elena Santiago Cid, Generaldirektorin von CEN und CENELEC, präsentierte die Haupteckdaten und -ergebnisse der Podiumsgespräche, die bei der Umsetzung der Strategie für die digitale Transformation berücksichtigt werden; zudem sprach sie die strategische Bedeutung der Reaktion seitens aller Beteiligten im Bereich der Normung auf die digitale Transformation der Wirtschaft. Hierzu gehören es auch, auf digitale Player und Digitalisierungsexperten zuzugehen und diese mit einzubeziehen.

Die nächste Jahresversammlung findet am 21. Juni 2018 in Bled (Slowenien) statt; Gastgeber ist das Slowenische Institut für Normung (SIST).

■ [www.cen.eu](http://www.cen.eu)

Ce panel était composé des partenaires internationaux du CEN et du CENELEC (ISO, CEI, UIT, Standards Australia, Standards Council of Canada et Pan American Standards Commission) ainsi que par le CEN et le CENELEC.

Elena Santiago Cid – Directrice générale du CEN et du CENELEC, a présenté les principales découvertes et les principaux résultats du panel, qui tous seront pris en compte lors de la mise en œuvre de la stratégie de transformation numérique. A cet égard, elle a reconnu l'importance stratégique pour la communauté élargie de normalisation de répondre à la transformation numérique de l'économie, y compris en s'adressant aux acteurs et aux experts du monde numérique et en les recrutant.

La prochaine assemblée générale aura lieu le 21 juin 2018 à Bled (Slovenie), où elle sera accueillie par le Slovenian Institute for Standardization (SIST).

■ [www.cen.eu](http://www.cen.eu)



## ETSI

(European Telecommunications Standards Institute)

Der Mitgliederbestand von ETSI erhöhte sich 2017 auf total 806 Mitglieder aus 65 Ländern aus 5 Kontinenten (664 Full Members aus 43 Ländern, 14 Observers aus 13 Ländern und 128 Associate-Members aus 22 Ländern). Darunter sind 21 Firmen (rund 3 % des ETSI-Mitgliederbestands) mit Sitz in der Schweiz. Über 500 Experten aus der Schweiz sind in über 70 Gremien vertreten (ETSI-Board, Financial Committee, General Assembly, National Standardisation-Organisation, «task group for review of Finance and Vote Assessment», Technical Committees etc.).

An der 70. ETSI-Generalversammlung im November 2017 fanden die Wahlen für die neue Amtsperiode der ETSI-Boardmembers statt. Für die Schweiz hat sich Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG, für eine weitere Amtsperiode bis November 2020 zur Verfügung gestellt und wurde einstimmig gewählt. Sie verfügt über ein sehr grosses Know-how im Normungsumfeld und ist in verschiedenen internationalen Gremien tätig. Sie ist aktives Mitglied des asut-Fachgremiums Normen und in dieser Funktion eine wichtige Unterstützung für alle Schweizer Unternehmungen.

Im Berichtsjahr 2017 wurden bei ETSI 2760 neue Dokumente und harmonisierte Standards wie beispielsweise European Standards (EN) und Technical Specifications (TS) produziert. Der Gesamtbestand an veröffentlichten Dokumenten ist weiterhin kostenlos über Internet verfügbar. Weitere detaillierte Informationen finden sich unter [www.etsi.org](http://www.etsi.org).

Für die Ende 2016 festgelegten 5 strategischen Zielsetzungen für 2017 – 2021

- «Being at the Heart of Digital»,
- «Being an Enabler of Standards»,
- «Being Global»,
- «Being Versatile» und
- «Being Inclusive»

wurden im Jahr 2017 Umsetzungsmassnahmen definiert und angestossen. Die Zielsetzungen haben weiterhin Bestand und werden im Jahr 2018 entsprechend weitergeführt. Die Mitarbeit bei der Gestaltung und Umsetzung der Strategie durch die Mitglieder ist erwünscht und der Zugang zur Strategie und Entwicklung steht allen Mitgliedern offen zur Verfügung. Die darin enthaltenen technologischen Zukunftsthemen Smart-Secure-Plattform (SSP), Internet-of-Things (IoT), 5G-Communication-System (5GCOM), Open-Source-Software (OSS) und Cyber-Security haben für die Schweiz vor dem Hintergrund der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft eine grosse Bedeutung und werden deshalb durch den Fachbereich Telekom eng begleitet.

- [www.etsi.org](http://www.etsi.org)

## ETSI

(European Telecommunications Standards Institute)

En 2017, le nombre de membres de l'ETSI a de nouveau augmenté pour atteindre un total de 806 membres, venant 65 pays différents des 5 continents (664 membres à part entière provenant de 43 pays, 14 observateurs issus de 13 pays et 128 membres associés issus de 22 pays). En font partie 21 entreprises établies en Suisse (soit près de 3 % des membres de l'ETSI). Plus de 500 experts venant de Suisse sont représentés dans plus de 70 comités (comité de l'ETSI, comité financier, assemblée générale, organisation nationale de normalisation, groupe de travail pour l'analyse des finances et l'évaluation des votes, comités techniques, etc.).

Lors de la 70e assemblée générale de l'ETSI, qui s'est tenue en novembre 2017, les élections pour la nouvelle période de mandat des membres du Board de l'ETSI ont eu lieu. Pour la Suisse, Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG, s'est mise à disposition pour un nouveau mandat jusque novembre 2020, et a été élue à l'unanimité. Elle dispose d'un très vaste savoir-faire dans le domaine de la normalisation et intervient dans différents comités internationaux. Elle est membre active du comité d'experts en normalisation de l'asut et apporte dans cette fonction un soutien précieux à toutes les entreprises suisses.

En 2017, 2760 nouveaux documents et normes harmonisées, tels que les normes EN (European Standards) et les normes TS (Technical Specifications) ont été produits au sein de l'ETSI. La totalité des documents publics continue d'être accessible gratuitement sur internet. Des informations plus détaillées sont disponibles sur [www.etsi.org](http://www.etsi.org). En 2017, les mesures de mise en œuvre des cinq objectifs stratégiques définis pour 2016 – 2021

- Being at the Heart of Digital (être au cœur du numérique),
- Being an Enabler of Standards (être un moteur de la normalisation),
- Being Global (être international),
- Being Versatile (être polyvalent) et
- Being Inclusive (être inclusif)

ont été définies et lancées. Les objectifs restent d'application et seront poursuivis en conséquence en 2018. La collaboration lors de la conception et de la réalisation de la stratégie par les membres est souhaitée, et l'accès à la stratégie et au développement est ouvert à tous les membres. Les sujets d'avenir d'ordre technologique qu'elle comprend – la Smart Secure Platform (SSP), l'Internet des objets (IoT), systèmes de communication de cinquième génération (5GCOM), les logiciels open source (Open Source Software ou OSS), et la cybersécurité – revêtent une grande importance pour la Suisse dans le contexte de la numérisation de l'économie et de la société, et seront par conséquent étroitement pris en charge dans la cadre du secteur des télécommunications.

- [www.etsi.org](http://www.etsi.org)





## CENELEC

(Comité Européen de Normalisation Electrotechnique)

Die 57. Generalversammlung des Cenelec wurde im Juni 2017 in Edinburgh, Schottland, parallel zu der CEN, durchgeführt. Vom Schweizerischen Nationalkomitee CES nahmen der Vize-Präsident und der Generalsekretär teil. Es waren 31 Mitglieds-länder vertreten.

Der Präsident Dr. Bernhard Thies eröffnete die Generalver-sammlung. Wichtige Punkte waren die Wahlen eines neuen Präsidenten und eines neuen Vorsitzenden des technischen Lenkungsausschusses TB (Technical Board). Präsident ab 2019 wird der Belgier Dany Sturtewagen sein. Bereits ab Janu-ar 2018 wird der Spanier Javier Garcia Diaz dem TB vorsitzen. Für die verschiedenen Vertretungen im Führungsausschuss CA (Administrative Board) wurden Kandidaten aus Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Irland, Norwegen und Malta gewählt.

Auf technischer Ebene wurde der strategische Plan für die digi-tale Transformation angenommen. Als erstes Projekt soll die dynamische Normenentwicklung über eine Onlineplattform, in enger Zusammenarbeit mit der IEC und der ISO, realisiert werden. An der gemeinsamen Sitzung mit der CEN widmete sich eine erste Diskussionsrunde mit Teilnehmern aus der In-dustrie, von KMUs, von gesellschaftlichen Organisationen und von Behörden der digitalen Wirtschaft. Eine zweite Runde mit Teilnehmern der internationalen Normungsorganisationen IEC, ISO und ITU sowie der Nationalkomitees aus Australien, Kana-da und den USA fragte sich, was die digitale Normung für sie bedeute.

Das ganze Jahr 2017 stand unter grossem Einfluss der weite-ren Digitalisierung der Wirtschaft und den damit für die Nor-mungsorganisationen verbundenen Herausforderungen. Ent-sprechende Projekte, um diesen Erwartungen gerecht zu werden, wurden in koordinierter Weise gestartet.

Per 1. November 2017 zog das CEN-Cenelec-Management-Center CCMC in seine neuen Räumlichkeiten unweit des alten Standorts um.

Im Jahr 2017 wurden 446 neue Normen oder Harmonisierungs-dokumente erarbeitet. Davon waren über 75 % identisch mit oder basierend auf IEC-Publikationen. Somit bestehen aktuell 7064 europäische Dokumente (78 % auf IEC-Basis). Um die Effizienz in der Zusammenarbeit mit der IEC im Sinne des Frankfurt-Agreements weiter steigern zu können, wurde ein diesen Prozess unterstützendes Dokument erarbeitet.

■ [www.cenelec.eu](http://www.cenelec.eu)

## CENELEC

(Comité Européen de Normalisation Electrotechnique)

La 57e assemblée générale du CENELEC a eu lieu en juin 2017 à Edimbourg en Ecosse, parallèlement à celle du CEN. Le comité national suisse CES était représenté par son vice-président et son secrétaire général. 31 pays membres y étai-ent représentés.

Le président, Bernhard Thies, a ouvert l'assemblée généra-le. L'ordre du jour comprenait notamment les élections d'un nouveau président et d'un nouveau président du Bureau de gestion technique BT. Le nouveau président entrant en fon-ction en 2019 sera le Belge Dany Sturtewagen. Dès janvier 2018, l'Espagnol Javier Garcia Diaz présidera le BT. Des candidats de France, Italie, Espagne, Pologne, Irlande, Nor-vège et Malte ont été élus pour les différentes représenta-tions au sein de la commission de direction CA (conseil d'administration).

Au niveau technique, le plan stratégique pour la transforma-tion numérique a été adopté. Premier projet, le développe-ment dynamique de normes sur une plate-forme en ligne sera réalisé en étroite collaboration avec la CEI et l'ISO. Lors de la réunion commune avec la CEI, une table ronde réunis-sant les participants de l'industrie, des PME, des organisa-tions sociales et des administrations a traité de l'économie numérique. Une deuxième table ronde réunissant les partici-pants des organisations internationales de normalisation CEI, ISO et UIT, ainsi que les comités nationaux d'Australie, du Canada et des Etats-Unis s'est penchée sur la question de l'importance de la normalisation numérique.

L'année 2017 a été marquée par l'importante influence de la numérisation croissante de l'économie et les défis en résultant pour les organisations de normalisation. Des projets correspondants ont été lancés de manière coordonnée pour répondre à ces demandes.

Au 1er novembre 2017, le CCMC (centre de gestion du CEN et du CENELEC) a emménagé dans ses nouveaux bureaux, non loin de son site précédent.

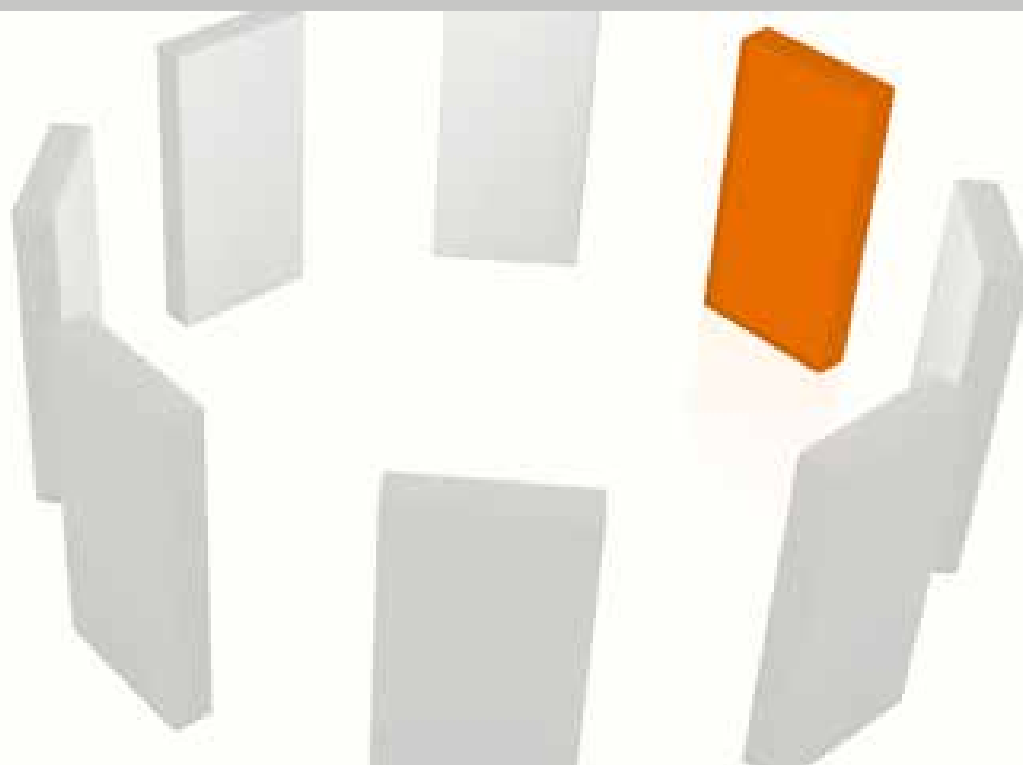
En 2017, 446 nouvelles normes ou documents d'harmonisation ont été élaborés. Plus de 75 % d'entre eux étaient identiques aux publications de la CEI ou basés sur elles. Il existe donc actuellement 7064 documents européens (dont 78 % sont basés sur des publications de la CEI). Afin de pouvoir accroître encore l'efficacité de la collaborati-on avec la CEI au sens de la convention de Francfort, un document d'aide a été élaboré en vue de soutenir ce proces-sus.

■ [www.cenelec.eu](http://www.cenelec.eu)

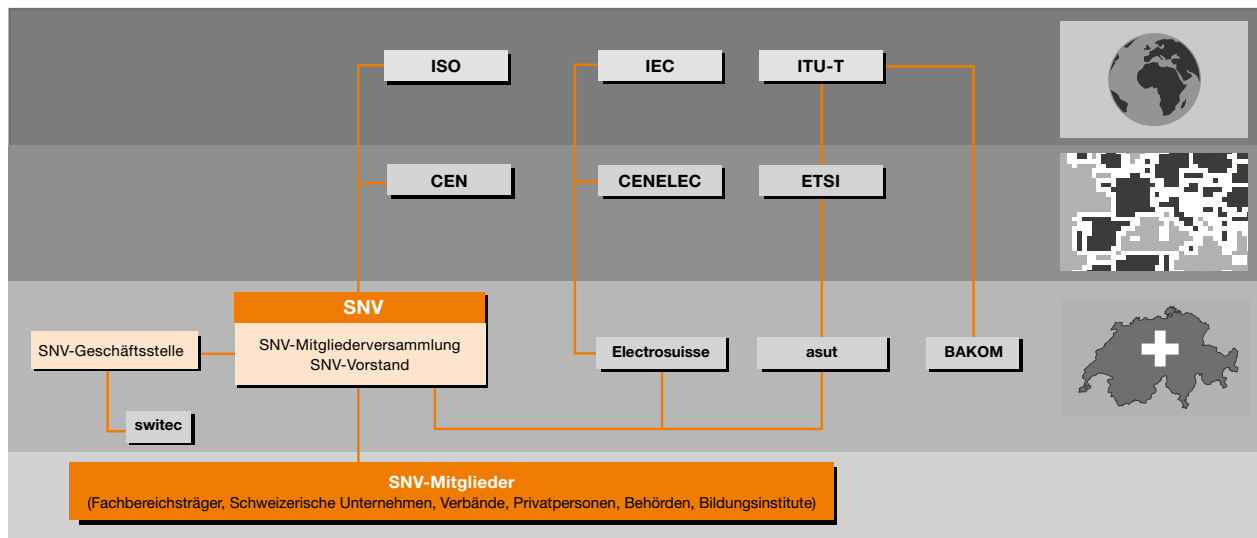
# Beziehungsdiagramm der Normung

Organigramme  
de la normalisation

27



# Beziehungsdigramm der Normung



## Thematische Aufteilung

Interdisziplinärer Normenbereich (INB)*	Maschinen- und Metallindustrie	Bauwesen	Strassen- und Verkehrswesen	Uhrenindustrie	Elektrotechnik	Telekommunikation	Fachbereiche
SNV	SWISSMEM	SIA	VSS	FH	Electrosuisse	asut	Träger
<b>INB</b>							

### Internationale Organisationen

IEC	International Electrotechnical Commission
ISO	International Organization for Standardization
ITU-T	International Telecommunication Union Telecommunication Standardization Bureau

### Europäische Organisationen

CEN	Comité Européen de Normalisation
CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electrotechnique
ETSI	European Telecommunications Standards Institute

### Nationale Organisationen

SNV	Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV)
BAKOM	Bundesamt für Kommunikation

### SNV-Fachbereiche

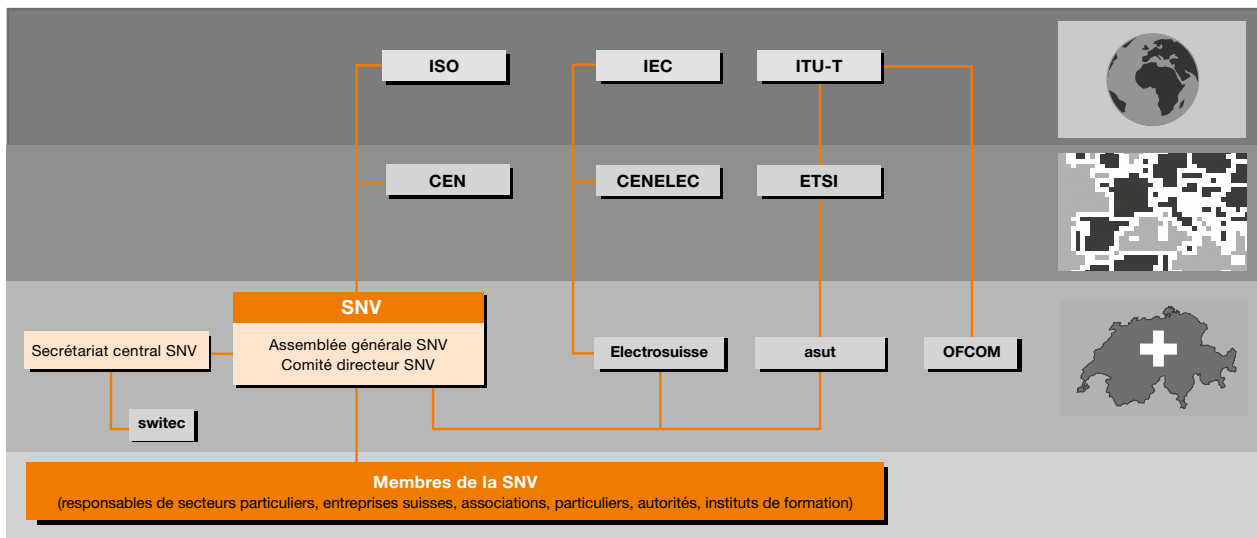
#### Träger

Electrosuisse	Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
FH	Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie
SIA	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
asut	Schweizerischer Verband der Telekommunikation
SNV	Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV)
SWISSMEM	Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie
VSS	Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute

#### \* Beispiele zum interdisziplinären Normenbereich (INB)

- Medizin
- Managementsysteme
- Qualität
- Umwelt
- Lebensmittel
- usw.

# Organigramme de la normalisation



29

## Répartition par secteur

Secteur interdisciplinaire de normalisation (INB)* SNV	Industrie suisse MEM	Bâtiment, génie civil	Domaine routier et transport	Industrie horlogère suisse	Electro-technique	Télé-communication	Secteurs particuliers
INB	SWISSMEM	SIA	VSS	FH	Electrosuisse	asut	Responsable

### Organisations internationales

CEI	Commission Electrotechnique Internationale
ISO	Organisation Internationale de Normalisation
UIT-T	Union Internationale des Télécommunications – Bureau de la normalisation des télécommunications

### Organisations européennes

CEN	Comité Européen de Normalisation
CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electrotechnique
ETSI	European Telecommunications Standards Institute

### Organisations nationales

SNV	Association Suisse de Normalisation (SNV)
OFCOM	Office fédéral de la communication

### Secteurs particuliers SNV

#### Responsable

Electrosuisse	SEV Association pour l'électrotechnique, les technologies de l'énergie et de l'information
FH	Fédération de l'industrie horlogère suisse
SIA	Société suisse des ingénieurs et des architectes
asut	Association Suisse des Télécommunications
SNV	Association Suisse de Normalisation (SNV)
SWISSMEM	Industrie suisse des machines, des équipements électriques et des métaux
VSS	Association suisse des professionnels de la route et des transports

#### \* Exemples de domaines compris dans le Secteur interdisciplinaire de normalisation (INB)

- Médicaments
- Systèmes de gestion
- Qualité
- Environnement
- Denrées alimentaires
- Etc.

Mai 2016



### **Karl Peter**

Fachgebietsleiter Qualitätsmanagement  
Axpo-Netze, Baden

Beim Entscheid zur Einführung des Normenmanagements bei Axpo-Netze standen folgende Anforderungen im Vordergrund:

1. Zentraler Zugriff auf die Normen durch die Mitarbeitenden.
2. Einfache Suchfunktion für Normen.
3. Effizienter Bestellprozess.
4. Unkomplizierte Normenverwaltung und -aktualisierung.

Mit Hilfe der kompetenten Unterstützung des SNV haben wir 2017 die für uns optimale Lösung in der Axpo-Netze eingeführt. Die eingesetzte Softwarelösung «Perinorm», die für uns idealen Lizenzmodelle und die durchgeführten Schulungen erleichtern unseren Mitarbeitenden den täglichen Umgang mit den Normen.

■ [www.axpo.com](http://www.axpo.com)

### **Karl Peter**

Responsable du domaine de spécialisation Gestion de la qualité, Axpo Netze, Baden

Lors de la décision d'introduire la gestion des normes chez Axpo Netze, les exigences suivantes figuraient au premier plan:

1. Accès central aux normes par les collaborateurs.
2. Fonction simple de recherche des normes.
3. Processus de commande efficace.
4. Gestion et actualisation simples des normes.

Grâce à l'aide compétente de la SNV, nous avons pu introduire la solution répondant à nos besoins en 2017 chez Axpo Netze. La solution logicielle utilisée Perinorm nous offre le modèle de licence idéal, et les formations réalisées simplifient la vie à nos collaborateurs.

■ [www.axpo.com](http://www.axpo.com)

## Fachbereiche

## Secteurs particuliers

31



## Fachbereiche

## Secteurs particuliers

32

---

### INB Interdisziplinärer Normenbereich

---

#### Träger

Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV)

#### Leitende Instanz

Die Geschäftsstelle der SNV führt den INB operativ.

#### Geschäftsstelle

Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV)  
 Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur  
 T +41 52 224 54 54, F +41 52 244 54 74  
 www.snv.ch, info@snv.ch

#### Vorsitzender

- Robert P. Hilty, rph management gmbh, Rombach  
 (gleichzeitig Vorstandsmitglied SNV)

---

#### Tätigkeitsbericht

Das Geschäftsjahr 2017 war im Bereich Normung INB geprägt durch die SNV-interne Organisationsanpassung und die daraus resultierenden neuen Projekte. Wesentliches Ziel der Organisationsanpassung ist es, das Team Normung zukünftig so aufzustellen, dass es seine Aufgaben kundenorientierter, effektiver, effizienter und proaktiver wahrnehmen kann und somit einem dringenden Mitglieder-/Kundenbedürfnis entgegenkommt. Die Tätigkeiten in der SNV-Normung wurden anfangs 2017 wie folgt neu aufgeteilt:

Standards Manager: Führung von Komitee-Sekretariaten, Committee Manager: Administration von nationalen Normenkomitee, Programme Manager: Aufgreifen und Bearbeiten von neuen Normenthemen.

Diese neue Organisationsform erlaubt es, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Themen gezielter anzugehen. So können sich nun die Standards Manager auf die Führung von Komitee-Sekretariaten konzentrieren. Die Committee Manager führen die Administration der Schweizer Normenkomitees selbständig. Neue Themen werden durch die Programme Manager aufgegriffen und hierfür nationale Stakeholder akquiriert. Die im 2017 gemachten Erfahrungen haben uns bestärkt, dass diese neue Organisation erfolgreich gegriffen hat.

Das neue Normenprojekt «Paper Checker» konnte durch das INB/NK 1130 «Graphic technology» erfolgreich abgeschlossen werden. Die neue Schweizer Norm SN 115000 PBI «Drucktechnik - Eingangskontrolle von Druckpapieren nach Papier-Benutzungs-Index (PBI)» wurde freigegeben und im SNV-Shop publiziert.

Im Mai 2017 wurde die NK Mitgliederkonferenz mit einer sehr hohen Beteiligung von 167 Teilnehmer erfolgreich durchgeführt. Die nationalen Experten wurden über Neuerungen bei ISO, CEN und dem Normungsprozess informiert.

Ebenfalls berichtete die SNV über interne Neuerungen und präsentierte entsprechende Kennzahlen. Auf grosses Interesse stiess ebenfalls der Vortrag von Electrosuisse und dessen Aktivitäten in der Elektrotechnik-Normung.

Im September organisierte das INB/NK 178 «Plastics piping systems» die Plenarsitzung des ISO/TC 138 in Solothurn. Diese einwöchige Veranstaltung war ein grosser Erfolg. Der Vorsitzende des INB/NK 178 und ISO/TC 138/SC 2, Herr Urs Amacher (Georg Fischer Piping Systems) hat zusammen mit den Herren Georg Taubert (Geberit) und Alex Stolarz (DOW) mit sehr grossem Engagement die Organisation übernommen. Seitens SNV unterstützten Frau Monica Gontovas als Committee Managerin und Frau Ruth Schneider als Standards Managerin/Sekretariat das Organisationkomitee in sehr hohem Masse.

Herr Dr. Wolfgang Knapp im Mandat von CECIMO Brüssel, tritt auf Grund der Amtsdauerbeschränkung im ISO/TC 39 «Machine tools» als Vorsitzender zurück. Konsequenterweise tritt er auch als Vorsitzender des CEN/TC 143 «Machine tools - Safety» zurück. Hr. Orio Sargenti von der Firma Georg Fischer Machining Solutions hat die beiden erwähnten Komitees als neuer Vorsitzender von Dr. Knapp übernommen.

#### Neue Themen und Projekte

Dank der neuen Organisation war es möglich, neue Normenthemen systematisch zu bearbeiten. Die anstehende Revision der Norm SN ISO 37001 «Anti-Bribery Management Systems» und SN ISO 19600 «Compliance Management Systems» konnte zum Anlass genommen werden, ein neues Normenkomitee INB/NK 207 «Governance of organizations» zu gründen. Bisher konnten wir 10 Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft, Wirtschaftsprüfung, Verwaltung und Zertifizierungsstellen gewinnen.



Bei ISO wurde ein neues Komitee ISO/TC 307 «Blockchain and distributed ledger technologies» gegründet. Für dieses neue und sehr interessante Thema konnten diverse Schweizer Stakeholder akquiriert werden. Das nationale Komitee INB/NK 208 «Blockchain and distributed ledger technologies» wurde gegründet und ein Schweizer Experte hat sogar an der ersten ISO/TC 307 Plenarsitzung in Tokio, Japan teilgenommen.

Der Konsum von CBD-Hanfprodukten wurde liberalisiert. Die SNV nahm dies zum Anlass interessierte Kreise für den Normungsprozess zu motivieren. Dieses Thema ist auf sehr grosses Echo gestossen! Das INB/NK 209 «Cannabis» konnte gegründet werden und diverse neue Mitgliedschaften sind daraus entstanden. Ein erstes Normenprojekt befindet sich bereits in Arbeit. Über die Arbeit der SNV wurde am 18. Dezember 2017 sogar in der Nachrichtensendung 10 vor 10 des Schweizer Fernsehens berichtet.

Weitere neue Themen wie «smart energy», «smart building», «Industrie 4.0», Drohnen etc. wurden intensiv bearbeitet. Neue Stakeholder und damit neue Mitglieder sind im Fokus und haben ihr Interesse angemeldet. Wir sind sehr guten Mutes, dass wir die Früchte dieser Anstrengungen im 2018 ernten können.

In der Schweiz wurde im INB folgende Normenkomitee neu gegründet

INB/NK 207 «Governance of organizations»

INB/NK 208 «Blockchain and distributed ledger technologies»

INB/NK 209 «Cannabis (provisonal)»

Internationale Präsenz Bereich INB  
(Quelle ISO global directory)

Experten ISO	403
Experten CEN	365
Sekretariate ISO	28
Sekretariate CEN	13
Komitee Vorsitzende ISO	31
Komitee Vorsitzende CEN	18

Normenbestand Bereich INB  
(Quelle: SNV-ERP)

Rein nationale Normen	70
Übernommene internationale- und europäische Normen	10164
Totalbestand Normen im INB	10234

Die Information der INB-Mitglieder erfolgte über die neuen SNV-News, die switec-Information (Schweizerisches Informationszentrum für technische Regeln) mit laufenden Notifikationen über europäische und schweizerische technische Regeln (Vorschriften und Normen) sowie die laufend aktualisierte SNV-Website [www.snv.ch](http://www.snv.ch)

*Marcel Knecht, Leiter Normung SNV*



---

## SWISSMEM Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie

---

**Träger**

Verein Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (SWISSMEM)

**Leitende Instanz**

Kommission für technische Harmonisierung (KTH)

**Geschäftsstelle**

Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV)  
 Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur  
 T +41 52 224 54 54, F +41 52 244 54 74  
 www.snv.ch, info@snv.ch

**Vorsitzender**

- Manuel Höhener, Bühler AG, Uzwil

**Vizevorsitzender**

- Vakant

**Mitglieder**

- Adrian Fassbind, ZHAW
- Beat Ruckstuhl, Ruckstuhl Management GmbH
- Claudio Libotte, Mikron SA Agno, Lugano
- Peter Oehy, Rieter Maschinenfabrik AG, Winterthur
- Patrik Senn, Rieter Maschinenfabrik AG, Winterthur
- Remo Küry, ABB Schweiz AG, Baden
- Urs Fischer, Direktor der SNV, Winterthur
- Urs Tschudi, Bobst SA, Lausanne

**Sekretariat**

- Urs Meier, Rechtskonsulent SWISSMEM, Zürich

---

### Tätigkeitsbericht

Per 1. Januar 2017 hat Herr Manuel Höhener der Firma Bühler AG Uzwil den Vorsitz der «Kommission für Technische Harmonisierung von Swissmem (KTH)» übernommen. Die Leistungen und das Engagements seines Vorgängers Herr Beat Ruckstuhl werden herzlich verdankt.

Im Frühjahr 2018 erscheint die Neuauflage des Nationalen Normenausguges welcher in Kooperation von Swissmem und SNV herausgegeben wird. Für eine reibungslose Publikation, wurden bereits im Berichtsjahr 2017 umfangreiche Vorbereitungsarbeiten ausgeführt.

Das SWISSMEM/NK 1 «Technische Produktdokumentation» war auch im Jahr 2017 wiederum sehr aktiv bei der Entwicklung von ISO-GPS-Normen (Geometrical Product Specification). Zudem konnten in Kooperation von Swissmem, SNV und den Experten aus dem SWISSMEM/NK 1 Workshops angeboten werden. Diese Veranstaltungen sind auf reges Interesse gestossen.

Das Bundesgericht hat am 9. Oktober 2017 per Medienmitteilung informiert, dass die von der SUVA ausgesprochenen Verbote der «Inverkehrbringung von Schnellwechseleinrichtungen zur Befestigung von Anbaugeräten an Baumaschinen» rechtsgültig sind. Die Inverkehrbringer haben sich auf die harmonisierte Norm SN EN 474-1:2006 berufen. Das Bundesgericht hat abschliessend beurteilt, dass die besagte Norm alle Sicherheitsaspekte der Maschinendirektive 2006/42/EC berücksichtigt. Eine organisatorische Sicherheitsprüfung der Schnellwechselvorrichtung ist jedoch ungenügend. Es müssen vielmehr automatisierte, mechanische Sicherheitsmechanismen vorhanden sein. Die SNV hat das CEN/BT über dieses wegweisende Urteil informiert. Wir sind nun in engem Kontakt mit den Experten aus dem SWISSMEM/NK 49 «Maschinensicherheit» und dem CEN/BT um die Mängel in der Norm SN EN

474-1:2006 zu beheben. Dieses komplexe Thema wird uns auch 2018 weiter beanspruchen.

Herr Peter Oehy im Mandat der Firma Rieter Machine Works Ltd Winterthur, tritt altershalber als Vorsitzender von CEN/TC 214 «Textile machinery and accessories» und ISO/TC 72 «Textile machinery and accessories» zurück. Hr. Joachim Binning ebenfalls von der Firma Rieter Machine Works Ltd Winterthur hat die entsprechenden Komitees als neuer Vorsitzender übernommen.

Die jährliche Plenarsitzung des ISO/TC 131 (Swissmem/NK 40) inkl. 13 WGs/SCs hat vom 9. bis 13. Oktober 2017 im Hause SNV in Winterthur stattgefunden. Seitens SNV war Frau Irene Blatter sehr stark in die Organisation eingebunden. Verdankenderweise hat die Swissmem die Kosten für den Apéro und die anschließende Führung in der Altstadt-Winterthur übernommen. Die 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt haben sich in Winterthur sehr wohl gefühlt. Vom Vorsitzenden und vom Sekretariat haben wir hervorragende Feedbacks erhalten.

**Neue Themen und Projekte**

Dank der neuen Organisation war es möglich, neue Normenthemen systematisch zu bearbeiten. So wurde das Thema «Additive Manufacturing» aufgegriffen. Die SNV konnte als Gast an der Tagung der Swissmem Fachgruppe «Swiss Additive Manufacturing Group» teilnehmen und interessante Kontakte knüpfen. Der Bedarf an Standardisierung in diesem Bereich ist sehr hoch und die SNV will hier zusammen mit der Swissmem eine Vorreiterrolle übernehmen. Hierfür hat es in der Schweiz interessante potenzielle Stakeholder, diese müssen nun für dieses anspruchsvolle Thema akquiriert werden. Industrie 4.0 ist in aller Munde. Die Swissmem hat zusammen mit ASUT und swissT.net die Trägerschaft der Initiative «Industrie2025».

Die SNV ist in der Arbeitsgruppe Normung sehr aktiv vertreten und hat massgebend an der Erstellung des für Industrie 4.0 relevanten Normenkatalog mitgearbeitet. Um den zukünftigen Industrie 4.0 Anwendern ein noch besseres Bild zu geben ist es wichtig, dass vermehrt auf umgesetzte Anwendungen und die dafür notwendigen Normen hingewiesen wird.

CENELEC hat ein System-Komitee «Smart Manufacturing» gegründet. Kurz vor Jahresende hat die Electrosuisse einen Expertenaufruf für dieses Thema durchgeführt.

#### Internationale Präsenz Bereich Swissem (Quelle ISO global directory)

Experten ISO	47
Experten CEN	49
Sekretariate ISO	9
Sekretariate CEN	7
Komitee Vorsitzende ISO	10
Komitee Vorsitzende CEN	7

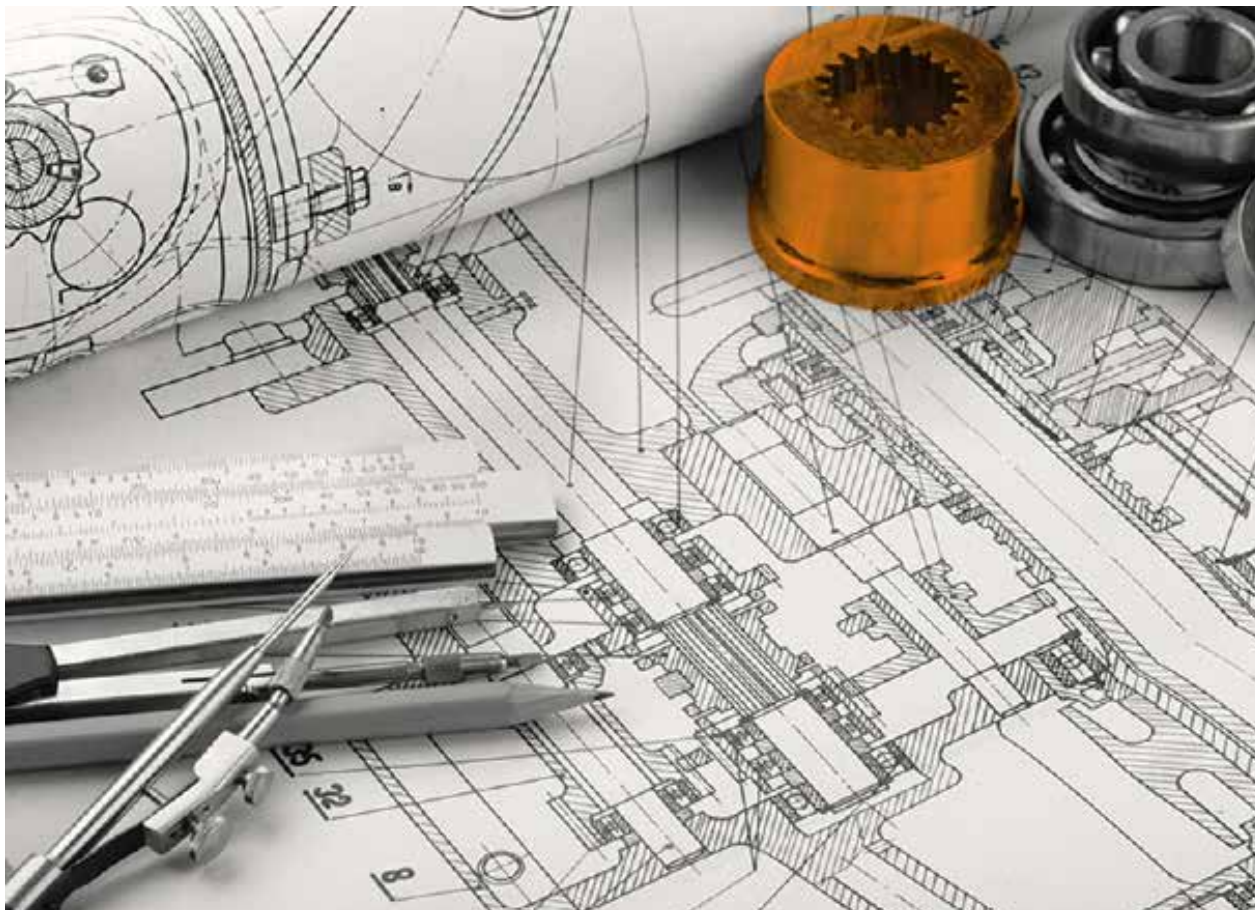
#### Normenbestand Bereich Swissem (Quelle: SNV-ERP)

Rein nationale Normen	9
Übernommene internationale- und europäische Normen	2451
Totalbestand Normen im INB	2460

Die verbleibenden nationalen Normen werden in den nächsten Jahren durch SN-EN- oder SN-EN-ISO-Normen ersetzt.

Die Information der SWISSMEM-Mitglieder erfolgte über das SNV-Bulletin, die switec-Information (Schweizerisches Informationszentrum für technische Regeln) mit laufenden Notifikationen über europäische und schweizerische technische Regeln (Vorschriften und Normen) sowie die laufend aktualisierte SNV-Website [www.snv.ch](http://www.snv.ch)

*Marcel Knecht, Leiter Normung SNV*



## SIA Bauwesen

### Träger

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)

### Geschäftsstelle

SIA-Generalsekretariat, Selnastrasse 16, 8001 Zürich  
Postfach, 8027 Zürich  
T +41 44 283 15 15, F +41 44 283 15 16  
www.sia.ch, n-o@sia.ch

### Leitende Instanz (technische Normen)

Zentralkommission für Normen (ZN)

### Präsident

■ Prof. Adrian Altenburger, Dipl.-HLK-Ing. HTL/SIA, Zürich

### Mitglieder:

- Hans Briner, Dipl.-Bau-Ing. ETH/SIA, lic. iur., Wil/ZH
- Dr. Olivier Burdet, Dipl.-Bau-Ing. EPF/SIA, Lausanne
- Pierre Ehrensperger, Dipl.-Arch. ETH/SIA, Bern
- Fabrice Favre, Dipl.-Bau-Ing. FH, Dipl.-Wi.-Ing. FH, Bern
- Heinrich Figi, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Chur
- Dr. Hans Rudolf Ganz, Dipl.-Bau-Ing. ETH/SIA, Bern
- Christian Gautschi, Dipl.-Arch. ETH/SIA, Zürich
- Markus Giera, Dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich
- Dr. Robert Leemann, Dipl.-El.-Ing. ETH, Bern
- Pasquale Petillo, Dipl. Bau-Ing. FH, dipl. Betriebsökonom, Zürich
- Peter Rohr, Dipl.-El.-Ing. ETH/SIA, Zürich
- Markus Tütsch, Dipl.-Bau-Ing. HTL/SIA, Binz
- Gerhard Zweifel, Dipl.-Masch.-Ing. ETH/SIA, Honau

## Tätigkeitsbericht

Per 31.12.2017 besteht das SIA-Normenwerk aus 205 nationalen Publikationen und 2209 übernommene europäischen Normen. Für die aktive Pflege dieses Normenwerks betreut der Geschäftsbereich Normen rund 200 Normenkommissionen, Arbeitsgruppen und Begleitkommissionen zu technischen Komitees des CEN /CEN/TC). Dafür werden pro Jahr etwa 3'000 Sitzungstage geplant, vorbereitet, organisiert, durchgeführt, protokolliert, dokumentiert und nachbereitet. Mit ihrer inhaltlichen, organisatorischen und administrativen Arbeit unterstützen die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Normen in der SIA-Geschäftsstelle unsere über 1075 Kommissionsmitglieder, die mit ihrem fachspezifischen Knowhow und zielorientiertem Schaffen die aktive Pflege des SIA-Normenwerkes sicherstellen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 16 nationale Publikationen im Normenwerk (11 Normen und 5 Merkblätter) in den Sprachen deutsch und französisch und teilweise in Italienisch herausgegeben. Zu den wichtigsten Meilensteinen zählt insbesondere die Erarbeitung des Merkblatts SIA 2051 Building Information Modelling (BIM) – Grundlagen zur Anwendung der BIM-Methode und die Norm SIA 269/8 Erhaltung von Tragwerken – Erdbeben als Ersatz für das Merkblatt SIA 2018:2004.

Beide Publikationen wurden publiziert und haben per 1.12.2017 Gültigkeit. Auch veröffentlicht wurden unter anderem die Normen SIA 112/1 Nachhaltiges Bauen – Hochbau, SIA 387/4 Elektrizität in Gebäuden – Beleuchtung: Berechnung und Anforderungen sowie die Merkblätter SIA 2020 Sicherheitsleistungen

des Unternehmers im Werkvertrag und SIA 2040 SIA-Effizienzpfad Energie. Der SIA Einzelarbeitsvertrag und die dazugehörige Erläuterungen wurden in drei Sprachen veröffentlicht. Zudem wurden die Dokumentationen D 0249 Energetische Gebäudeerneuerung und D 0259 Von der Forschung zur Praxis: neue Lösungen für den Holzbau publiziert.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2017 die Arbeiten an 12 neuen nationalen Normprojekten gestartet; 10 nationale Normprojekte wurden zur Vernehmlassung unterbreitet.

Im Fokus der Projektarbeit stand die Erarbeitung der SIA 101 Ordnung für Leistungen der Bauherren, welche im September 2017 in die Vorvernehmlassung gegeben werden konnte. Diese nicht öffentliche Vernehmlassung ist wichtig für das Verhältnis der neuen Verständigungsnorm zu den bestehenden Ordnungen für Leistungen und Honorare. Ein Interessenausgleich zwischen allen involvierten Gremien scheint unbedingt geboten und entsprechend breit soll der Teilnehmerkreis auch der vereinsinternen Kommissionen und Gremien sein.

Der Fachbereich Ordnungen hat im Berichtsjahr zusammen mit der Kommission SIA 142/143 für Wettbewerbe und Studienaufträge 112 Programme begutachtet. Daneben konnte mit dem Projektstart zur Revision der SIA 144 Ordnung für Ingenieur- und Architekturleistungsofferten weitere wichtige Arbeiten im Vergabebereich angegangen werden. Die Ordnung soll künftig verstärkt Verfahren einbeziehen, in denen der Auftraggeber den am

besten geeigneten Einzelplaner bzw. die am besten geeignete Planergemeinschaft für die Lösung einer anstehenden Aufgabenstellung sucht. Mitberücksichtigt werden sogenannte Planerwahlverfahren, damit diese Verfahren zukünftig auch nach SIA 144 durchgeführt werden können; ausserdem Bewertungsmethoden, die nicht zur Dominanz des Preises führen.

Der Geschäftsbereich Normen hat sich auch mit der Pflege und der Aktualisierung der internen Reglemente befasst. Das Reglement für den Aufbau und für die Organisation von Gremien im Normen- und Ordnungsbereich des SIA wurde aktualisiert und als R 207 herausgegeben sowie auch das Reglement zum Aufbau und zur Gestaltung von Publikationen des SIA-Normenwerks R 202, das per 1.1.2018 gültig ist, wurde fertig gestellt. Weiter wurde ein neues Reglement für die Herausgabe von Korrigenda zu SIA-Publikationen R205 geschaffen.

Die Vorabklärungen des Sekretariates der Wettbewerbskommission (WEKO) zu den Ordnungen für Leistungen und Honorare werden den SIA und insbesondere den Geschäftsbereich Normen auch im 2018 beschäftigen. Der Schutz der Ordnungen wird eine ebenso hohe Priorität geniessen wie die Entwicklung einer wettbewerbs- und kartellrechtlich konformen Kalkulationshilfe für unsere Mitglieder.

*Giuseppe Martino, Leiter Fachbereich Normen, SIA*



---

## VSS Strassen- und Verkehrswesen

---

**Träger**

Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS)

**Vertreter im SNV-Vorstand**

- Dr. Christian A. Schärer

**Leitende Instanz**

Vorstand

**Geschäftsstelle**

VSS

Sihlquai 255, 8005 Zürich

T +41 44 269 40 20, F +41 44 252 31 30

www.vss.ch, info@vss.ch

**Präsident**

- Dr. Dieter Wepf, Gruner Wepf AG

**Mitglieder des Vorstandes**

- Thomas Küchler, Schweizerische Südostbahn AG, St. Gallen
- Roger Laube, SNZ Ingenieure + Planer AG, Zürich
- André Magnin, Tiefbauamt Kanton Freiburg, Freiburg
- Peter Maurer, Implenia AG, Sion
- Rolf H. Meier, Tiefbauamt Kanton Aargau, Aarau
- Pro. Dr. Manfred Partl, EMPA, Dübendorf
- Denis Rossi, FFS-I-IH-RSD, Bellinzona
- Jürg Röthlisberger, Direktor ASTRA, Bern
- Franco Tufo, Citec Ingénieurs Conseils SA, Genf
- Jean-Marc Jeanneret, AJS ingénieurs civils SA, Neuenburg (Gast)

**Direktor**

- Dr. Christian A. Schärer

**Delegierter für Forschung und Normung**

- Rolf Niederhauser

---

## Tätigkeitsbericht

Träger des VSS sind die über 650 ehrenamtlichen Fachleute, die sich in 6 Fachkommissionen (FK), 44 Normierungs- und Forschungskommissionen (NFK), 3 Fachgruppen (FG), 6 Fachuntergruppen (FUG), 17 Arbeitsgruppen und 7 Pools sowie in der Koordinationskommission (KoKo), im Beirat, im Wissenschaftsrat und im Vorstand engagieren. Zudem arbeiten 39 VSS-Mitglieder in 97 internationalen Gremien (CEN- und ISO-Kommissionen) mit. Mit über 3'500 Arbeitstagen pro Jahr ist das Engagement der ehrenamtlich arbeitenden Fachleute für den Verband und damit für den gesamten Strassen- und Verkehrssektor enorm.

**Weiterbildung auf Hochschulniveau**

Die Aus- und Weiterbildung hat sich beim VSS in den letzten Jahren zu einer tragenden Säule der Verbandstätigkeit entwickelt. 2017 startete das Weiterbildungsangebot auf Hochschulniveau. In Kooperation mit der Berner Fachhochschule (BFH) und der Hochschule Rapperswil (HSR) wurden die ersten CAS-Module (Certificate of Advanced Studies) durchgeführt.

**Strategie 2019–2023**

Der VSS hat im Berichtsjahr die Verbandsstrategie 2019-2023 erarbeitet. In seiner Vision betont der VSS, dass er in der Schweiz als einzige national und international anerkannte Institution Normen und weitere Grundlagen für die Anforderungen im Kernbereich Strasse und Verkehr (Infrastruktur, Fahrzeuge, Menschen, Umwelt, Finanzierung sowie Datensammlung und

-management) erarbeitet. Der VSS fördert, entwickelt und vermittelt die dafür notwendigen wissenschaftlichen Grundlagen und leistet so einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätsentwicklung. Die Grundlagen und die Wissensbasis seiner Arbeit stammen aus dem Know-how seiner Mitglieder und Fachleute. Dieses Milizprinzip passt der VSS den Entwicklungen und Anforderungen kontinuierlich an. Er unterstützt seine Mitglieder, Kunden und Partner aktiv bei der Erfüllung ihrer Bedürfnisse und bietet ihnen eine attraktive Netzwerkplattform. Durch die gute nationale und internationale Vernetzung ist der Verband breit abgestützt und will in der Öffentlichkeit präsent sein.

Technologische Entwicklungen sieht der VSS als Chance, um den Kernbereich Strasse und Verkehr, unter Berücksichtigung ethischer Standards, nachhaltig weiterzuentwickeln. Er integriert dabei alle relevanten Themen und Beteiligten. Dies bedeutet, dass der VSS die Felder Vernetzung, Schnittstellen und Konvergenzen zu angrenzenden Fachbereichen besetzt, wo immer ein Ingenieurfachwissen notwendig ist. Dieses Fachwissen ist nur in den entsprechenden Gremien des VSS in der angemessenen Breite durch Einbezug von Auftraggebern, Unternehmen, Lieferanten, Ingenieurfirmen und Hochschulen gewährleistet.

**Kennzahlen für 2017**

## Normierung

- 13 neue SN
- 8 überarbeitete SN
- 13 EN mit einem nationalen Anhang
- 10 EN oder ISO-Normen mit einem nationalen Vorwort

## Aus- und Weiterbildung

- 2 CAS-Module (30 Teilnehmende)
- 5 Fachtagungen (1091 Teilnehmende)
- 1 Studienreise (165 Teilnehmende)
- 3 VSS-Kurse (48 Teilnehmende)

## Forschung

- 33 Forschungsprojekte publiziert
- 14 neue Projekte gestartet

*Dr. Christian A. Schärer, Direktor VSS*



## FH Industrie horlogère – FH Uhrenindustrie

### Représentant

Fédération de l'industrie horlogère suisse FH

### Surveillance

Comité de Normalisation

### Administration

Fédération de l'industrie horlogère suisse FH

Service NIHS

Rue de l'Argent 6, 2502 Bienne

Tél. +41 32 328 08 28, fax +41 32 328 08 80

### Délégué au sein du Comité directeur SNV

- Patrick Lederrey, The Swatch Group Management Services Ltd, Bienne

### Comité de normalisation – membres au 1<sup>er</sup> janvier 2017

#### Président

- Silvano Freti, Laboratoire Dubois, La Chaux-de-Fonds

#### Vice-président

- Pascal Cartier, Rolex, Genève

### Membres

- Philip Barat, Patek Philippe, Genève
- Michael Bourquin, The Swatch Group Management Services Ltd, Bienne
- Laurent Coste, Breitling, Grenchen
- Theo Gautschi, Cendres+Métaux, Bienne
- Beat Gilomen, The Swatch Group Management Services Ltd, Bienne
- Frédéric Jäkel, EMT, Porrentruy
- Patrick Lederrey, The Swatch Group Management Services Ltd, Bienne
- Laurent Lehnert, Jaeger-LeCoultre, Le Sentier
- Gabriel Piaget, Cartier Horlogerie, La Chaux-de-Fonds
- Damien Prongué, Haute Ecole Arc, Le Locle
- Luca Verardo, TAG Heuer, La Chaux-de-Fonds

### Secrétariat – Fédération de l'industrie horlogère suisse FH, Bienne

- Patrick Lötscher, FH, Bienne

### Activité nationale NIHS

Les principaux projets ont été l'élaboration d'une nouvelle norme NIHS 06-10 relative aux filetages miniatures (NIHS S 0,30 à 1,40), la réalisation d'un guide NIHSg 98-01 sur l'interprétation de la norme EN 1811 (Libération du nickel) ainsi que la finalisation de la norme NIHS 61-30 - Verres de montres saphir - Traitements antireflet. De plus, sur la base du projet de norme ISO 8654 - Couleur des alliages d'or, l'étude d'un nouveau concept pour la réalisation des témoins de couleur des alliages d'or a été finalisé. Par ailleurs, un nouveau projet de norme a été lancé avec pour objectif le contrôle qualité des diamants de petites dimensions.

En 2017, treize normes NIHS ont été examinées par différents experts de l'industrie horlogère. Huit d'entre elles concernant les boîtes de montres ont été confirmées pour 5 ans alors que deux autres seront fusionnées et les trois dernières relatives aux alliages cuivreux ont été retirées.

### Comité interdisciplinaire INB/NK 164

Le service NIHS est chargé du secrétariat du comité interdisciplinaire INB/NK 164 - Bijouterie & Joaillerie qui est le comité miroir de comités européens et internationaux (ISO/TC 174, ISO/TC 186, CEN/TC 347 et CEN/TC 410).

Durant l'année écoulée, une quarantaine de votes ont été coordonnés. Par ailleurs, la norme EN 1811 (libération du nickel) est entrée en révision, principalement en raison des disques de référence et de l'amélioration de l'annexe C.

### Activités internationales ISO

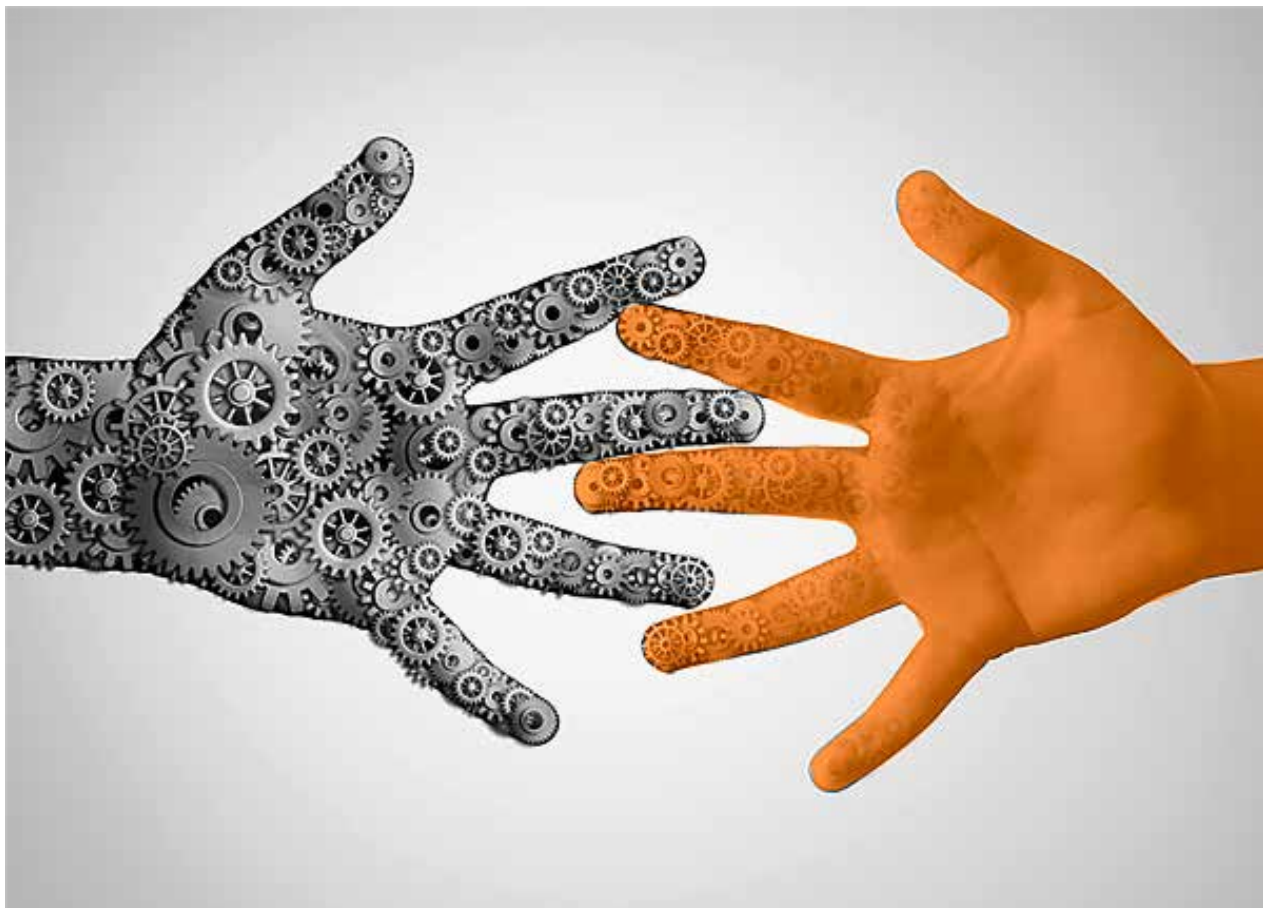
Le Service NIHS assume la responsabilité et les travaux de secrétariat du Comité Technique ISO/TC 114 – Horlogerie. L'année 2017 a été marquée par l'organisation du Congrès international qui a eu lieu à Hong Kong du 4 au 8 septembre. Les projets ISO avancent régulièrement, que ce soit au niveau de la finalisation de la révision de la norme ISO 6425 - Montres de plongée, de l'avancement des projets de normes ISO 764 - Montres résistantes au magnétisme, ISO 14368-4 - Verres de montres minéraux et en saphir - Partie 4 : Traitements, ou encore ISO 18684 - Instruments horaires — Habillages de montre en matériaux durs — Exigences générales et méthodes d'essais. Lors de ce congrès, il a également été décidé de débiter un nouveau projet de norme sur les pendules radio-synchronisées et de créer un groupe de travail ayant pour objectif d'étudier le potentiel d'amélioration de la norme ISO 22810 - Montres étanches.



Lors des examens systématiques, la norme ISO 3157 - Radioluminescence pour les instruments horaires - Spécifications a été retirée.

Les futures activités de normalisation internationale auront lieu en mars 2018 lors de deux journées de travail à Freiburg (Allemagne).

*Patrick Lötscher*  
Responsable du Service NIHS, Secrétaire ISO/TC 114  
Fédération de l'industrie horlogère suisse FH



---

## Electrosuisse Elektrotechnik

---

**Träger**

Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

**Leitende Instanz**

Schweizerisches Elektrotechnisches Komitee (CES) von Electrosuisse

**Geschäftsstelle**

Electrosuisse, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf  
T +41 44 956 11 11  
www.electrosuisse.ch, ces@electrosuisse.ch

**Vertreter im SNV-Vorstand**

- Kurt Biri, Zürich

Für den Fachbereich Elektrotechnik ist das CES von Electrosuisse zuständig. Alle im Zusammenhang mit der elektrotechnischen Normung stehenden Aufgaben hat die SNV dem CES übertragen. Die Geschäfte des CES werden durch das Sekretariat des CES im Bereich Direktion von Electrosuisse geführt.

**Schweizerisches Elektrotechnisches Komitee CES**

Nationalkomitee der International Electrotechnical Commission (IEC) und des Europäischen Komitees für elektrotechnische Normung (CENELEC)

**Präsident**

- Samuel Ansorge, Ottenbach

**Vizepräsident**

- Markus Burger, Electrosuisse, Fehraltorf

**Mitglieder**

- Kurt Biri, AWK, Zürich
- Hansjörg Hostenstein, VSE, Aarau
- Harm de Roo, ABB Schweiz AG, CMC Low Voltage Products, Schaffhausen
- Beat Jeckelmann, Sektion Elektrizität, Bundesamt für Metrologie und Akkreditierung (METAS), Wabern
- Hugo Lehmann, Swisscom AG, Bern
- Christian Näf, IBG Inspektionen AG, St. Gallen
- Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG, Murten
- Daniel Otti, Eidg. Starkstrominspektorat, Fehraltorf
- Hermann Willi, Sektion elektrische Anlagen, Bundesamt für Verkehr BAV, Bern
- Jörg Weber, Generalsekretär CES, Electrosuisse, Fehraltorf

---

## Tätigkeitsbericht

**Wichtige Ereignisse**

- Im Jahr 2017 war dem CES durch die Regulation 1025/2012 vorgegeben, die Erfüllung seiner Mitgliedschaftsverpflichtungen (Membership criteria) bei der CENELEC zu überprüfen. Dies geschah im Rahmen des Rezertifizierungsaudits nach ISO 9001:2015. Das CES konnte alle Vorgaben ohne Einschränkung erfüllen.
- Im November hat das CES einen Workshop mit der IEC durchgeführt. Eingeladen waren alle TK-Mitglieder. Der ausgebuchte Event vermittelte die neuesten Entwicklungen bei der IEC und die damit verbundenen Auswirkungen auf die CENELEC und das CES. Als wichtigster Punkt ist das neue Collaboration Tool Suite CTS zu erwähnen. Die bestehende Plattform zur Normungsarbeit wird auf eine neue Basis mit einer neuen Struktur migriert.
- Nach einigen Anpassungen an der Software der Normen-DatenBank NDB kann das zweistufige Annahmeverfahren für EN-Normen seit Mitte 2017 automatisiert erfolgen.

- Gemäss Stillhaltevereinbarung hat das CES nach den Vorgaben des Vilamoura-Prozesses die Entwicklung der Niederspannungs-Installations-Norm NIN 2020 bei der CENELEC notifiziert.

**Organisation und Personelles**

- Im CES-Vorstand und im CES-Sekretariat gab es 2017 keine personellen Veränderungen.
- Diverse TK- und NK-Mitglieder zeigen Interesse in der Mitarbeit beim ISO/IEC/JTC 1/SC 41 Internet of Things IoT. Dieses SC wurde der IEC zur Betreuung zugewiesen. Daher hat das CES bei der IEC den Beobachterstatus beantragt und erhalten.
- Im IEC/TC 3 ist das CES neu O-Member.
- Dank Experten, die aktiv im IEC/TC 8/SC 8B mitarbeiten, ist das CES neu P-Mitglied in diesem Unterkomitee.

**Blick in die Zukunft**

- Die Einführung von Teilen der neuen Collaboration Tool Suite CTS der IEC wird im Jahr 2018 die volle Aufmerksamkeit des CES beanspruchen. Neben den bereits bekannten Modulen für das Handling von Dokumenten, Abstimmungen, TK-Experten und von Meetings wird neu ein Modul zur webbasierten Erstellung von Dokumenten eingeführt werden.
- Das Verschwimmen der Grenzen zwischen klassischer Elektrotechnik und der ICT fordert die etablierten Normungssysteme zur Anpassung ihrer Prozesse heraus. Dabei gilt es besonders die entstehenden Interessenskonflikte und Zuständigkeitsansprüche der verschiedenen normenschaffenden Organisationen nachhaltig zu lösen.
- Das CES wird die Interessen aller Schweizer Kreise in der Umsetzung der digitalen Transformation einbringen.

**IEC 1906 Award – Auszeichnung für Schweizer Experten**

Im Jahr 2017 wurden wieder drei in den IEC-Normengremien tätige Schweizer Experten mit dem begehrten „IEC 1906 Award“ für Ihre spezielle Verdienste in der Normungsarbeit ausgezeichnet.

*Jörg Weber, Generalsekretär des CES*



---

## asut Telekommunikation/Télécommunication

---

**Träger**

asut (Association Suisse des Télécommunications)

**Leitende Instanz**

Commission for Standardization (CS4), eingebettet in die asut-Fachkommission Normen

**Geschäftsstelle**

asut, Klösterlistutz 8, 3013 Bern  
T +31 560 66 66, F +31 560 66 67  
www.asut.ch – info@asut.ch

**Vertreter im SNV-Vorstand und SNV-Vorstandsausschuss**

- Peter Grütter, Präsident asut

**Vertreter im SNV-Koordinationsgremium und SNV Think Tank**

- Dominik Müller, asut

**National Standards Organisation (NSO) Telekommunikation**

- Dominik Müller, asut

**Präsident CS4**

Josef Schmid, Sopra Steria AG

**Vizepräsidentin CS4**

- Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG

**Mitglied des ETSI-Board**

- Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG

**Mitglied des ETSI Finance Committee**

- Elmar Hayoz, Hayoz Engineering GmbH im Mandat der asut

**Vertreter im Vorstand CES (electrosuisse)**

- Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG

**Mitglieder CS4**

Ca. 40 Unternehmen mit über 60 Experten

---

### Tätigkeitsbericht

asut, der Schweizerische Verband der Telekommunikation, vertritt über 400 Unternehmen und repräsentiert alle Akteure und Wirtschaftszweige der Schweizer ICT-Branche. Mit der asut-Kommission Normen CS4 - eine offene Arbeitsgruppe für alle interessierten Firmen, Organisationen, Behörden oder Einzelpersonen, asut-Mitglieder wie auch Nichtmitglieder - übernimmt der Verband die Koordination bei der Formulierung der schweizerischen Position bei öffentlichen Vernehmlassungen von technischen Normen des ETSI.

Das Jahr 2017 wurde durch die Ablösung der Radio and Telecommunication Terminal Equipment Directive 1999/5/EC (R&TTE) durch die European Radio Equipment Directive 2014/53/EU (RED) geprägt, die am 13. Juni 2017 offiziell in Kraft trat. Dabei wurden diverse Probleme im Vernehmlassungsprozess, im Speziellen für harmonisierte Normen entdeckt.

Der komplizierte Überprüfungsprozess der EU-Kommission während des öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens von ETSI sowie beim abschliessenden Nachweis der Konformität führte zu erheblichen Verzögerungen.

Die Verzögerungen und die aufwändigen Prozesse mit der EU-Kommission haben nun dazu geführt, dass ETSI den Normungs- und im Speziellen den Vernehmlassungsprozess überprüft und wo nötig anpasst. Der Fachbereich Telekommunikation engagiert sich hier aktiv mit einem Kernteam (vertreten sind u.a. asut, Bakom, Phonak und Swiscom), damit der Prozess optimiert und Normen dadurch schneller auf den Markt gebracht werden können. Die Arbeiten dazu dauern noch an.

Unter dem Lead des SECO führten asut, BAKOM und das SECO im Juni 2017 gemeinsam ein Meeting mit einer chinesischen Delegation mit hochrangigen Vertretern aus verschiedenen chinesischen Behördenorganisationen (AQSIQ, CNCA, Association of Quality) durch.

Im Meeting wurden den chinesischen Vertretern die europäischen und die schweizerischen Normungsaktivitäten vorgestellt (u.a. 5G, IoT, Cybersecurity). Der Fachbereich Telekommunikation war durch Neviana Nikoloski, Vizepräsidentin Kommission Normen und Head of National Delegation CH bei ETSI und Luis Romero, Director General ETSI vertreten.

#### **Normungsaktivitäten im Zuge der Digitalisierung**

Normungsaktivitäten im ICT-Bereich nehmen aufgrund der steigenden Relevanz der Digitalisierung für alle Wirtschaftszweige deutlich zu (Digital Single Market, IoT, eHealth, Industrie 4.0, Smart-Cities, Smart-Energy etc.), was für die Tätigkeiten im Fachbereich Telekommunikation deutlich mehr Ressourcen erfordert. Der Fachbereich nimmt hier eine wichtige Koordinations- und Normungsaufgabe wahr, nimmt Einsitz in Gremien der verschiedenen betroffenen Branchen und Bereiche und agiert als Plattform/Drehscheibe und Schnittstelle für KMU.

asut gehört zur Trägerschaft der Initiative Industrie 2025, die sich mit der Normung im Bereich Industrie 4.0 kümmert. Zudem wurden bereits im 2016 der Leitfaden mit Use Cases für die Migration von technischen Gewerken von analog/ISDN auf All IP sowie der Praxisleitfaden SmartEnergy@ICT erstellt und im 2017 wurde der Praxisleitfaden ICT-Betriebskonzepte für Verteilnetze initiiert (Publikation für Q1/2018 geplant). Im Bereich intelligente Mobilität wurde asut per 1.7.2017 mit der Geschäftsführung/Geschäftsstelle von its-ch mandatiert. Andreas Kronawitter (Digital Strategy Verantwortlicher bei BLS bis Ende 2017) konnte per 1.10.2017 als Geschäftsführer gewonnen werden. Auch hier wurden bereits diverse Normungsaktivitäten angestossen, die im 2018 weitergeführt werden.

*Dominik Müller, asut, Swiss NSO Telecommunications*



## Schweizer Normenbestand

## Situation de la normalisation suisse

46

	Nationale Normen Normes nationales	Internationale Normen Normes internationales	Fachbereiche, total Total domaines particuliers
INB	166	10 112	10 278
SWISSMEM	23	2 452	2 475
SIA	240	2 227	2 467
Electrosuisse	18	7 798	7 816
VSS	415	471	886
NIHS	120	25	145
asut	0	4 486	4 486
Total	982	27 571	28 553
%	3,44	96,56	100,00

Quelle / Source: Opacc ERP-Ausgabe 2018/01

# Vorstand

## Comité directeur

### Präsident | Président

Dr. Jürg Werner

Metall Zug AG, Zug  
Mitglied Vorstands-ausschuss | Membre du comité directeur

### Vizepräsident | Vice-président

Prof. Adrian Altenburger

Fachhochschule Luzern, Horw  
Mitglied Vorstands-ausschuss, Vertreter SIA |  
Membre du comité directeur, représentant de la SIA

### Quästor | Questeur

Michael D. Rödter

Küsnacht  
Mitglied Vorstands-ausschuss | Membre du comité directeur

### Vorstandsmitglieder | Membres du directoire

Florence Bettschart-Narbel

Fédération romande des consommateurs (FRC), Lausanne (bis 6. November 2017)  
Vertreterin Konsumenten | Représentante des consommateurs

Kurt Biri

AWK Group AG, Zürich  
Delegierter Electrosuisse | Délégué d'Electrosuisse

Manuel Höhener

Bühler AG, Uzwil  
Vertreter SWISSMEM | Représentant de SWISSMEM

Peter Grütter

Bern  
Mitglied Vorstands-ausschuss, Vertreter asut |  
Membre du comité directeur, représentant de l'asut

Dr. Marlis Henze

economiesuisse, Zürich (bis 8. Juni 2017)  
Vertreterin economiesuisse | Représentante d'economiesuisse

Robert P. Hilty

rph management gmbh, Rombach  
Vertreter INB | Représentant de l'INB

Patrick Lederrey

Swatch Group, Biel  
Vertreter FH | Représentant de FH

Dr. Christian A. Schärer

VSS Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute, Zürich  
Vertreter VSS | Représentant de la VSS

Rolf Schlaginhaufen

Schlaginhaufen Consulting, Frauenfeld  
Vertreter Ausbildung | Représentant de la formation

Dr. Hans Zulliger

Health Sciences Pharma Biotech  
Vorstandsmitglied | Membre de la direction

### Beobachter | Observateur

Christophe Perritaz

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern  
Secrétariat d'Etat à l'économie SECO, Berne



**The world needs standards.**

STANDARDIZATION

SERVICES

SHOP

Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV) · Association Suisse de Normalisation · Swiss Association for Standardization  
Bürgerstrasse 29 · CH-8400 Winterthur · T +41 52 224 54 54 · F +41 52 224 54 74 · info@snv.ch · MWST / UID: CHE-103.143.725

Mitglied | membre | member: International Organization for Standardization (ISO), Comité Européen de Normalisation (CEN) [www.snv.ch](http://www.snv.ch)